

**We  
move  
people.**

**REPORT  
2024**

**HTI** 

# Zukunft gestalten, Fortschritt erleben

Als global vernetzte Unternehmensgruppe bündeln wir unsere Erfahrung und setzen diese in nachhaltige Lösungen mit zukunftsweisenden, ressourcenschonenden Technologien und begeisterndes Design um.



# Globales Netzwerk: High Technology Industries

**LEITNER®**

Seilgezogene  
Personentransport-  
systeme für den  
Einsatz am Berg  
und in der Stadt

Seite 8 — 21

**POMA**

Seilgezogene  
Personentransport-  
systeme für den  
Einsatz am Berg  
und in der Stadt

Seite 22 — 35

 **BARTHOLET**

Seilgezogene  
Personentransport-  
systeme für den  
Einsatz am Berg  
und in der Stadt

Seite 36 — 41

 **agudio**

Materialtransport-  
systeme

Seite 42 — 45

**Pinotti**

Fahrzeuge für  
Pisten-, Raupen-  
transporter und  
Vegetations-  
management

Seite 46 — 55

**DEMACLENKO®**

Komplettlösungen  
zur vollautomati-  
schen technischen  
Beschneigung

Seite 56 — 61

**skadii**

Offene digitale  
Resort Management  
Plattform

Seite 62 — 65

 **TROYER**

Elektromechanische  
Ausrüstung von  
Wasserkraftwerken

Seite 66 — 69

 **LEITWIND®**

Getriebelose Wind-  
kraftanlagen der  
Megawattklasse

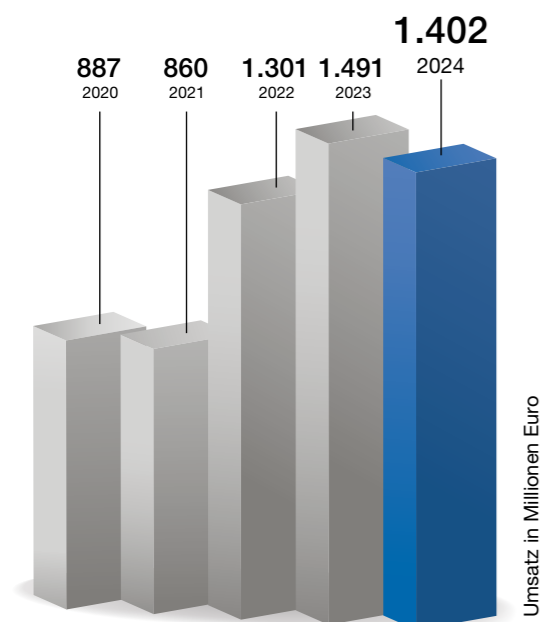
Seite 70 — 73

# Mehr als nur auf Kurs

## Umsatz

2024 betrug der Konzernumsatz 1.402 Millionen Euro.

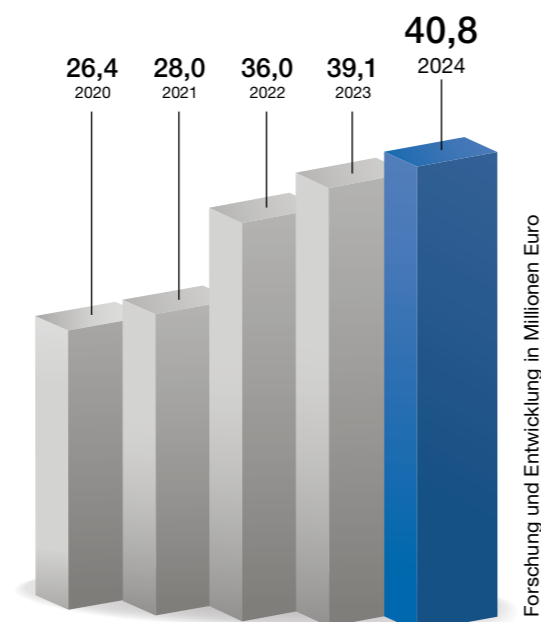
- 107 Seilförderanlagen
- 1.015 Fahrzeuge für Pisten-, Raupentransporter und Vegetationsmanagement
- 2.000 Schneeerzeuger
- 5 Windkraftanlagen
- 17 Wasserkraftwerke



## Forschung

Für die Unternehmensgruppe sind technologische Innovationen selbstverständlich. Im Jahr 2024 wurden 40,8 Millionen Euro in Forschung und Entwicklung investiert.

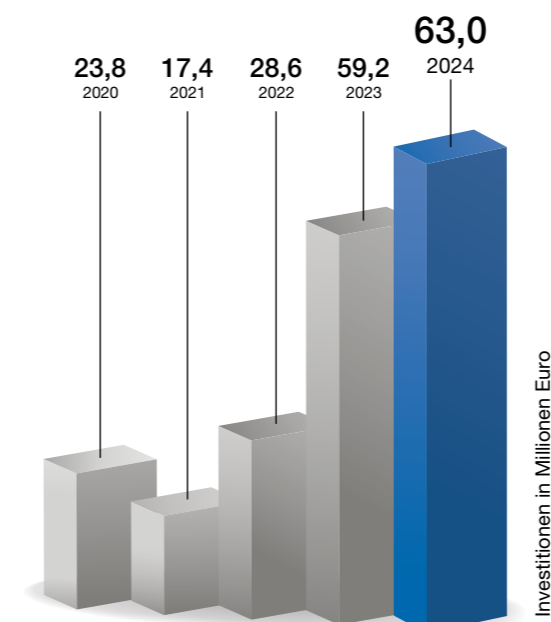
- Seilförderanlagen: Weiterentwicklung der kuppelbaren Stationen und der 3S-Bahnen
- PRINOTH: Produktoptimierungen, digitale Lösungen und Weiterentwicklung des Portfolios, wie z.B. Husky E-Motion, Panther T9R, Jarraff Tree Trimmers und Prinoth Connect. Markteinführung der Forstmulcher Grizzly M350e und Jarraff RT.
- DEMACLENKO: Markteinführung der Propellermaschine Evo 4.0



## Investitionen

Im Jahr 2024 wurde mit einer Investition von 63 Millionen Euro das Netzwerk und die Kapazitäten der Unternehmensgruppe erweitert.

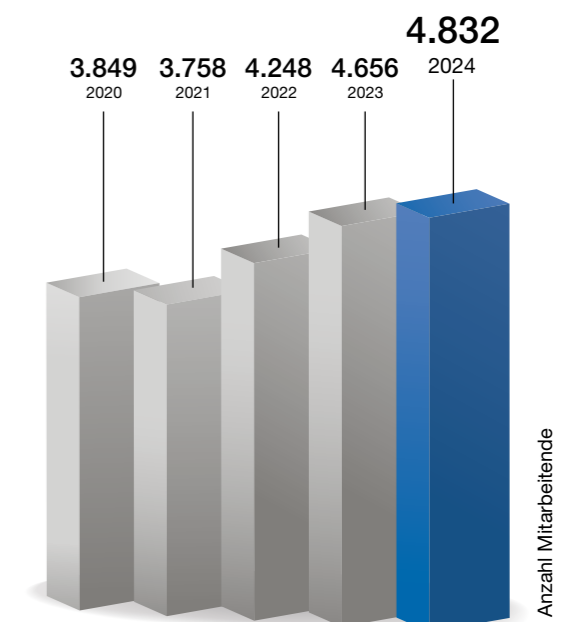
- Erweiterungen an den Firmensitzen in Granby/Kanada und Telfs/Österreich
- Neue Niederlassungen in Tooele/USA und Oppeano/Italien
- Neue Bearbeitungslinie für Klemmenkomponenten in Sterzing/Italien



## Mitarbeitende

Weltweit zählte die Unternehmensgruppe im Jahr 2024 durchschnittlich 4.832 Mitarbeitende.

- Ca. 2,8 Millionen Euro für Aus- und Weiterbildung



# Nachhaltige Innovationen

**LEITNER®**

LEITNER setzt bei der Entwicklung von Seilbahnen und neuen Technologien seit vielen Jahren auf Nachhaltigkeit und ist in diesem Segment zu einem weltweit aktiven Innovationsführer geworden. Auch das Jahr 2024 war von diesem Anspruch geprägt. Wichtige Produktneuheiten und ambitionierte Seilbahnvorhaben unterstreichen dies. Ein Beispiel dafür ist der Generationenwechsel am Hauser Kaibling, der es möglich macht, eine neue, leistungsstarke 8er-Sesselbahn für den Sommerbetrieb zu einer 10er Kabinenbahn umzuwandeln. Ebenso zukunftsweisend sind die „Retrofit-Projekte“ in der Schweiz, die bei zwei Sesselbahnen einen maximalen Effekt bei geringstem Materialeinsatz ermöglichen. Auch in der Forschungs- und Entwicklungstätigkeit richtet sich der Fokus immer stärker auf das Ziel des optimierten Ressourcenmanagements. So befindet sich LeitPilot, die neue Technologie für den automatisierten Betrieb von Seilbahnen, bereits an mehreren Orten im Probebetrieb. Eine autonome Nutzung ist bereits im kommenden Jahr geplant und wird dazu beitragen, Mitarbeiter noch effizienter einzusetzen und gleichzeitig das Sicherheitslevel für Kunden dank modernster Technik auf höchstem Niveau zu halten.

Auch in Zukunft wird LEITNER erhebliche Investitionen in Forschung und Entwicklung tätigen, um den Anforderungen neuer Seilbahngenerationen gerecht zu werden und innovative Lösungen zu ermöglichen.

ÖSTERREICH – HAUSER KAIBLING

# Innovation, Effizienz und Flexibilität

Die neue 8er-Sesselbahn von LEITNER bringt einen technologischen Generationswechsel in das Skigebiet Hauser Kaibling. Als Ersatz für eine über 30 Jahre alte Bahn bringt die Anlage bis zu 3.600 Personen pro Stunde auf den Berg und ist mit Premium Sesseln EVO inklusive Wetterschutzhauben, Premiumpolsterung, Sitzheizung und Einzelfußrastern ausgestattet. Eine enorme Aufwertung stellt auch der komfortable Einstieg via Förderband samt Hubtisch dar, der Kinder unter 1,25 Metern automatisch um 15 Zentimeter anhebt und so einen bequemen und sicheren Einstieg ermöglicht. Die neue Bahn ist auch mit der LEITNER-Technologie LeitPilot für den autonomen Stationsbetrieb ausgestattet, die derzeit ergänzend zum Einsatz kommt. Eine weitere technische Besonderheit ist die Option, die Anlage für den Sommerbetrieb in eine

Kabinenbahn umzuwandeln. Und damit nicht genug: 2025 folgt mit dem Start der Bauarbeiten für die neue GD10 „Senderbahn“ ein weiteres gemeinsames Projekt im Zuge der erfolgreichen Zusammenarbeit mit dem steirischen Skigebiet.

**CD8C Kaiblinggrat**

Geneigte Länge (gesamt):	1.449 m
Höhendifferenz:	454 m
Antriebsleistung:	815 kW
Förderkapazität:	3.600 p/h
Anzahl Stützen:	14
Anzahl Sessel:	68



# Visionäres Seilbahnnetzwerk

Im Skigebiet Pila im Aostatal setzt man auf die Umsetzung einer durchgängigen Seilbahnverbindung vom Ort bis ins Skigebiet. Die visionäre Lösung basiert auf zwei neuen 10er-Kabinenbahnen, die von Pila über die Mittelstation im Bereich Gorraz und die Bergstation Couis bis zur Hütte Stella del Couis auf über 2.700 Metern Seehöhe führen. Während der Baustart für die Bahn ab Pila 2025 erfolgt, ist der obere Abschnitt ab Couis, in Form der neuen Kabinenbahn GD10 „Couis 1“, bereits in Betrieb. Die Anlage ist mit Premium Diamond EVO Kabinen ausgestattet und erreicht bei einer Geschwindigkeit von sechs Metern pro Sekunde eine Beförderungskapazität von 2.400 Personen pro Stunde. Zusammen mit den 8er-Kabinenbahnen von Aosta nach Pila überwinden die Fahrgäste mit den beiden neuen

10er-Kabinenbahnen in rund 30 Minuten einen Höhenunterschied von über 2.100 Metern auf einer Gesamtlänge von mehr als 8,5 Kilometern: Ein Meilenstein für komfortable und zugleich umweltfreundliche Mobilität in einer besonderen Bergregion.

<b>GD10 Couis I</b>	
Geneigte Länge (gesamt):	1.498 m
Höhendifferenz:	558 m
Antriebsleistung:	855 kW
Förderkapazität:	2.400 p/h
Anzahl Stützen:	10
Anzahl Kabinen:	41



Fleckl / DE



Pila / IT

# Von Nord und Süd optimal erschlossen

Bereits 2023 realisierte LEITNER mit einer 10er-Kabinenbahn den ersten Teil des ehrgeizigen Bauprogramms am Ochsenkopf, einer besonders bei Familien beliebten Naherholungsregion, im Fichtelgebirge. Eine erneute Investition über rund 17 Millionen Euro ermöglichte nun auch die Erschließung von der Südseite. Die GD10 „Ochsenkopf Süd“ folgt dem Konzept der 10er-Kabinenbahn „Ochsenkopf Nord“ und wurde ebenfalls mit praktischen Features für Monoskifahrer ausgestattet. Neben dem Bau einer besonders geräumigen Talstation mit erhöhter Überdachung wurden dank moderner Bauweise drei der bisher 14 Stützen eingespart und zugleich umwelteffiziente Maßstäbe gesetzt. So wird die Anlage von einem 353 kW starken LEITNER DirectDrive betrieben. Auf den Dächern der Stationsgebäude im Tal und am Berg wurden zudem PV-Module

mit einer installierten Leistung von insgesamt 200 kWp angebracht. Damit kann die Seilbahn bei ausreichender Sonneneinstrahlung energieautark betrieben werden. Und auch für den Sommerbetrieb ist die Bahn durch die mögliche Adaptierung der Kabinen mit der LEITNER Bike-Halterung bestens gerüstet.

<b>GD10 Ochsenkopf Süd</b>	
Geneigte Länge (gesamt):	1.863 m
Höhendifferenz:	249 m
Antriebsleistung:	353 kW
Förderkapazität:	1.176 p/h
Anzahl Stützen:	11
Anzahl Kabinen:	25

# Seilbahntechnik auf einem neuen Level

## ITALIEN – VOLL IM MODERNISIERUNGS-MODUS

Im Skigebiet Gitschberg-Jochtal halbiert die 6er-Sesselbahn „Steinermndl“ die Fahrzeit auf den Gipfel. Komplettiert wird das Projekt – das erste in Italien mit integrierter LeitPilot-Technologie für Sesselbahnen – von Stationen im Pininfarina Design. In Cervinia sorgte LEITNER, nach Finalisierung des Alpine Crossing als höchste Alpenüberquerung per Seilbahn im Vorjahr, mit dem Bau der 6er-Sesselbahn „Lago Goillet“ erneut für ein tolles, zeitgemäßes Projekt. In den Dolomiten setzte man gleich doppelt auf LEITNER: Mit der 6er-Sesselbahn „Porzen“ im Skigebiet 3 Zinnen Dolomites und der 10er-Kabinenbahn „Valcigolera“ in San Martino di Castrozza wurden zwei bekannte Skigebiete innovativ aufgewertet. In letzterem fährt die neue Bahn

dank erneuerbarer Energie besonders energieeffizient und ist bereits die vierte LEITNER-Anlage im Skigebiet innerhalb von zehn Jahren. Im Skigebiet von Arabba/Marmolada, einem Teil der berühmten Skirunde Sellaronda, ersetzt die kuppelbare 6er-Sesselbahn „Antercrep“ eine über 40 Jahre alte 2er-Sesselbahn. Auch andernorts gibt es Neues auf der Sellaronda: In Alta Badia sorgt, entlang der Trasse einer über 30 Jahre alten Anlage, die neue 6er-Sesselbahn „Braia Fraida“ für schnellen und komfortablen Transport. In den Abruzzen ist die Realisierung der neuen CF4 „Max Bartolotti“ der Startschuss für einen umfassenden Ausbau im Skigebiet Monte Magnola-Ovindoli.



Churwalden-Vaz-Obervaz / CH

Cervinia / IT



## SCHWEIZ – „RETROFIT“ INS SKIVERGNÜGEN

In Arosa Lenzerheide, einem der größten Skigebiete im schweizerischen Graubünden, ersetzte LEITNER eine 4er-Sesselbahn durch ein Modell der neuesten Generation. Getreu dem Grundsatz der Nachhaltigkeit setzte man auch hier ganz auf den „Retrofit-Faktor“. Die CD4C „Stätzertäli“ verläuft entlang der bestehenden Trasse, wobei ein Großteil der bestehenden Stützen und Fundamente verwendet und somit vorwiegend erhalten wurden. Auf der Überdachung der Bergstation wurden zudem Photovoltaik-Paneele zur nachhaltigen Ener-

giegewinnung installiert. Daneben setzt der Betreiber beim Projekt auf ästhetischen Mehrwert. So sorgt die im Dezember eröffnete Anlage im Pininfarina-Design auch für ein optisches Upgrade – samt neuester Seilbahntechnologie, inklusive LEITNER DirectDrive, dem energie- und kostensparenden EcoDrive und LEITNER-Steuerung. Ausgestattet mit Premium Sesseln EVO wurde für die Fahrgäste hier aus einer gewohnten Fahrt mit der Sesselbahn somit eine komfortable Reise im Premium-Segment.



### OSTEUROPA, GRIECHENLAND, MONTENEGRO UND BOSNIEN-HERZEGOWINA

In Kalavrita, im nördlichen Teil der Halbinsel Peloponnes in Griechenland, errichtete LEITNER nach einer 10er-Kabinenbahn im Jahr 2023, nun auch die neue 6er-Sesselbahn „Styga“ als Ersatz für einen stillgelegten 2er-Sessellift. In Polen entstanden mit der 6er-Sesselbahn CD6C „Doliny III“ und einem Schlepplift im Szczyrk Mountain Resort sowie einem Schrägaufzug für 40 Personen in Wisla gleich drei neue Anlagen. Während die 6er-Sesselbahn mit Einzelfußrastern und Premiumpolsterung im Szczyrk Mountain Resort, einem der größten Wintersportgebiete des Landes, einen Schlepplift ersetzt, dient der Schrägaufzug mit automatischer Niveauregulierung in Wisla als Zubringer zur Skisprungschanze. Dafür wurde eine 3S-Kabine Typ Symphony speziell

ausgestattet, die auch im Sommer für touristische Zwecke genutzt werden kann. Im slowakischen Skigebiet Bachledka Ski & Sun entstand nach dem Bau einer 10er-Kabinenbahn im Jahr 2018 die neue 6er-Sesselbahn „Franková“ mit LEITNER DirectDrive, Wetterschutzhaube und Einzelfußrastern. Zur Erhöhung der Förderleistung wurden bei der Kabinenbahn 9 Kabinen nachgerüstet. Eine neue kuppelbare 6er-Sesselbahn von LEITNER bringt modernste Seilbahntechnik ins Skizentrum Igrišta - Vlasenica in Bosnien. Mit einer Förderkapazität von maximal 3.000 Personen pro Stunde bietet die Anlage CD6 „Javor“ einen beachtlichen Qualitätsschub im Skigebiet. In Montenegro modernisieren zwei neue Schlepplifte von LEITNER die Beförderung der Gäste im Skiresort Kolašin.

### FRANKREICH – KOMFORT- UND LEISTUNGSPUS

Die Betreiber des Skigebiets Gourette markierten mit dem Bau einer modernen 10er-Kabinenbahn nicht nur die Premiere der Zusammenarbeit mit LEITNER, sondern auch den Abschluss einer umfassenden Restrukturierung der Liftinfrastruktur. Die Anlage GD10 „Cotch“ entstand auf dem unteren Teil der Trasse einer bisherigen 6er-Sesselbahn und befördert bis zu 2.000 Personen pro Stunde, inklusive möglichem Biketransport, bis zum Bergrestaurant Snowk'fé auf 1.610 Metern Höhe. In den letzten Jahren realisierte LEITNER im Skigebiet Forêt Blanche auf der Seite von Vars, zwei

leistungsstarke 6er-Sesselbahnen. Nun folgte auf der Seite von Risoul der Bau einer weiteren Anlage gleichen Typs: Die CD6 „Homme de Pierre“ ersetzt die 3er-Sesselbahn „Césier“ sowie den Schlepplift „Homme de Pierre“ und ist unter anderem mit Einzelfußrastern und Bike-Halterung ausgestattet. Auch in Font Romeu – Pyrenäen 2000 im Arrondissement Prades standen die Zeichen auf Erneuerung, Komfort und mehr Leistung: Mit der Entscheidung für die Errichtung einer neuen fixgeklemmten 4er-Sesselbahn samt KidStop erhöhte sich die Förderkapazität auf 2.000 Personen pro Stunde.



# Ausblick 2025

## MEXICO

## Urbanes Seilbahnnetz wächst weiter

Gemeinsam mit dem mexikanischen Partner Alfa Proveedores y Contratistas konnte LEITNER Aufträge für den Bau zweier neuer Seilbahnen unterzeichnen. Somit wächst das in den vergangenen Jahren realisierte 24 Kilometer lange Seilbahnnetz um weitere 15 Kilometer. Im Herbst 2024 starteten die Arbeiten an einer Kabinenbahn mit sechs Stationen in Morelia. Die beiden Linien zweigen von einem zentralen Punkt nahe des Stadtzentrums ab. Die erste Linie mit zwei Zwischenstationen führt in nordwestliche Richtung zum Busbahnhof in der Nähe des Stadions. Die zweite Linie

verläuft in südlicher Richtung und verbindet mit einer Zwischenstation den Universitätscampus und den Zoo. Das 90-Millionen-Euro-Projekt soll bis Herbst 2026 fertiggestellt sein. Eine weitere Verlängerung der Seilbahn von Morelia mit einer Strecke von 1,6 Kilometern wurde ebenfalls bereits angekündigt. Eine zweite, 9,6 Kilometer lange Seilbahn wird bis Herbst 2026 in Naucalpan im Großraum Mexiko-Stadt gebaut. Die Investition von 200 Millionen Euro wird aus drei Linien mit zehn Stationen bestehen und den öffentlichen Verkehr in diesem Teil der Stadt nachhaltig ergänzen.



Karerpass / IT



Predazzo / IT



Morelia / MX

## ITALIEN

## Große Investitionsoffensive

Die italienischen Skigebiete investieren im Jahr 2025 erheblich in die Modernisierung ihrer Seilbahninfrastruktur. In Cervinia wird ein beeindruckendes Großprojekt realisiert: LEITNER hat den Auftrag zur Umsetzung einer hochmodernen 3S-Bahn erhalten. Die Anlage soll in zwei Sektionen von Cervinia über Plan Maison nach Plateau Rosà führen und dort an das 2023 von LEITNER realisierte „Matterhorn Alpine Crossing“ anschließen. In Arabba/Marmolada wird eine der zentralen Bahnen der Sellaronda durch eine leistungsstarke Kabinenbahn zum Pordoijoch ersetzt. Diese neue Anlage wird über LEITNER DirectDrive, HCL-Stationen und eine Förderkapazität von 3.400 Personen pro Stunde verfügen, was sowohl den Komfort als auch die Effizienz deutlich

steigern wird. Die GD10 „Lezuo Belvedere“ wird – ebenso wie die neue 10er-Kabinenbahn im Skigebiet Carezza Dolomites – mit Diamond EVO Kabinen in der Ausführung X-Line, innenliegenden Skiköchern und Rundumverglasung für einen atemberaubenden Panoramablick ausgestattet. Die auf den Karerpass führende GD10 "Franzin" wird in der Saison 2025/26 einen Schleplift ersetzen und mit der LeitPilot-Technologie in die Zukunft des autonomen Stationsbetriebs starten. In Predazzo entsteht ein neuer Schrägaufzug mit Kabinen für 20 Personen, der die Athleten zu den Skisprung- und Nordischen Kombinationswettbewerben der Olympischen Winterspiele 2026 befördern wird.



Méribel-Mottaret / FR

## NORWEGEN

## Seilbahn mit Event-Charakter

Eine neue 10er-Kabinenbahn von LEITNER entsteht im norwegischen Trysil. Das von der Skistar-Gruppe betriebene Resort zählt zu den größten Skigebieten Skandinaviens. Die neue Anlage GD10 „Trysilgondolen“ wird in Zukunft ganzjährig betrieben und Wintersportler mit sechseinhalb Metern pro Sekunde zu den Pisten des auch bei Einsteigern beliebten Areals befördern. Zudem wird die Bahn mit LeitPilot für den autonomen Stationsbetrieb, LEITNER DirectDrive und 20 Eventkabinen mit Beleuchtung und Tischen ausgestattet sein. Zusätzliche Gewichte an den Kabinen werden dabei für noch mehr Windstabilität sorgen.

## SPANIEN

## Effizienzsteigerung und Geschwindigkeitsplus

Besonders erfreulich ist die Entwicklung in Spanien, wo LEITNER gleich zwei neue Kabinenbahnen errichtet. Die 10er-Kabinenbahn „Benasque“ schafft eine bequeme Verbindung ins Skigebiet von Cerler und reduziert mit einer stündlichen Kapazität von bis zu 2.400 Personen zugleich die Anzahl der Autofahrten vom Ort auf den Berg. In Kürze starten zudem die Arbeiten an der 10er-Kabinenbahn „Candanchú-Astún“ als Verbindung der beiden Skigebiete Astún und Candanchú in La Jacetania. Auch diese wird künftig im Vollbetrieb über 2 Sektionen, bis zu 2.400 Personen pro Stunde befördern. Die 3,4 Kilometer lange Bahn mit 96 Kabinen im Endausbau soll auch im Sommer für touristischen Aufschwung sorgen.

## ÖSTERREICH

## Premiere für Leitpilot

Eine neue Ära in einem der bekanntesten Skigebiete Österreichs: LEITNER errichtet nach der Kaiblinggratbahn im Jahr 2024 nun auch eine neue 10er-Kabinenbahn am Hauser Kaibling in der Steiermark. Die moderne Anlage mit dem Namen „Senderbahn“ wird über die neue LeitPilot-Technologie von LEITNER verfügen, die den autonomen Stationsbetrieb ab der Wintersaison 2025/26 zur Realität werden lässt. Damit setzen die Betreiber in Schladming ein innovatives Zeichen für moderne Infrastruktur und für die Optimierung der betrieblichen Ressourcen im Zeichen der Effizienzsteigerung.

## FRANKREICH

## LEITNER-Kabinenbahnen bringen neuen Schwung

LEITNER ist in Frankreich gleich doppelt im Einsatz: In Méribel-Mottaret, einem Teil des berühmten Skigebiets Les 3 Vallées, entsteht zur kommenden Saison die leistungsstarke 10er-Kabinenbahn „Côte Brune“. Sie ersetzt eine bestehende 4er-Sesselbahn und sorgt mit einer Geschwindigkeit von sieben Metern pro Sekunde für ein beeindruckendes Tempo. Auch im Skigebiet Tignes, das gemeinsam mit Val d'Isère eines der größten Skigebiete Frankreichs bildet, setzt LEITNER neue Maßstäbe: Die neue 6er-Sesselbahn „Aiguille Percée“, angetrieben vom ressourcenschonenden LEITNER DirectDrive, wird künftig bis zu 3.000 Personen pro Stunde befördern.



La Jacetania / ES

# Fortschritt liegt in der Luft

22 — 23

**POMA**

POMA konnte seine unternehmerischen Stärken auch 2024 erneut für ein erfolgreiches Geschäftsjahr nützen. Dazu zählt neben dem technologischen Know-How vor allem die Fähigkeit, je nach Region und Komplexität von Projekten auf die richtigen Partnerschaften zu setzen. Ein Beispiel dafür ist die 3S-Bahn „Jandri“, die im Skigebiet Les Deux Alpes eine neue Ära nachhaltiger alpiner Mobilität einleitete. Neben der Steigerung der touristischen Attraktivität trugen die Seilbahnlösungen von POMA auch zu neuer wirtschaftlicher Dynamik und mehr Lebensqualität in den Regionen bei. Ob nun die Fahrt inklusive großartiger Aussicht im französischen St. Gervais oder in den SkyRider-Kabinen von La Plagne, mehr Zeit zum Skifahren dank einer neuen leistungsstarken Bahn in Les Arcs oder das leise Überqueren des Stadtparks in der chinesischen Metropole Changsha: POMA bietet für jeden Anlass flexible Lösungen mit maximalem Effekt für Mensch und Umwelt. Diese Fähigkeit erkannte man auch in Madagaskars Hauptstadt Antananarivo. In der von zunehmender Luftverschmutzung und eine der weltweit höchsten Bevölkerungsdichte geprägten Stadt realisierte POMA die erste urbane Seilbahn. Und auch die Stadtverwaltung der algerischen Großstadt Constantine entschied sich dazu, die bestehende Seilbahn zu erneuern und damit einen wichtigen Beitrag für moderne urbane Mobilität zu leisten. Damit zeigte POMA 2024 erneut, dass die Zukunft in der Luft liegt und Seilbahnen neue Perspektiven für alle schaffen können.

FRANKREICH – LES DEUX ALPES

# Die Zukunft von Les Deux Alpes

Die kuppelbare Dreiseilumlaufbahn „Jandri“ ist das neue Rückgrat des riesigen Skigebiets Les Deux Alpes. Als wichtigste Verbindung in dieser touristisch attraktiven Region befördert sie die Fahrgäste ganzjährig vom Zentrum des Skigebiets auf 1.650 Metern bis zum Fuß des mythischen Gletschers auf 3.200 Metern Höhe. Die neue Verbindung mit zwei Sektionen benötigt für die sechs Kilometer lange Strecke nur sieben Stützen und ist mit einem DirectDrive Doppelantrieb ausgestattet. Dieser treibt die Anlage auf umweltfreundliche Weise mit einer Geschwindigkeit von 8 m/s an. Der Antrieb ermöglicht eine Reduzierung des Stromverbrauchs um fünf Prozent bei gleichzeitiger Begrenzung der Lärmemissionen. Die 3S „Jandri“ ist zuverlässig und schnell und verfügt

über eine Förderleistung von bis zu 3.000 Personen pro Stunde. Die Fahrzeit in den geräumigen und eleganten Symphony-Kabinen beträgt 17 Minuten. Die von Pininfarina designed Kabinen sind mit höchstem Komfort ausgestattet und bieten Platz für 32 Fahrgäste. Eine dieser 52 Kabinen ist eine exklusive VIP-Kabine, die Gäste zu einer außergewöhnlichen Reise einlädt.

## TD32 Jandri

Geneigte Länge (gesamt): \_\_\_\_\_ 6400 m  
 Höhendifferenz: \_\_\_\_\_ 1500 m  
 Förderkapazität: \_\_\_\_\_ 3000 p/h





Antananarivo / MG

## MADAGASKAR – ANTANANARIVO

# Nachhaltiger Stadtverkehr auf Madagaskar

In Antananarivo, der Hauptstadt von Madagaskar, der fünftgrößten Insel der Welt, hat sich die Bevölkerung in 60 Jahren verzehnfacht und zählt heute 3,5 Millionen Menschen. Im Rahmen einer nachhaltigen Umstrukturierung des Mobilitätssystems der Stadt wurde die erste urbane Seilbahn errichtet, die mehr als 40.000 Fahrgäste pro Tag befördert. Die Anlage, die über 8,7 Kilometer und mit sieben Stationen verschiedene Stadtteile miteinander verbindet, eignet sich perfekt für die komplexe und zerklüftete Topografie der Stadt. Die 30-minütige Fahrt reduziert die Pendelzeit der Einwohner wesentlich, die im Durchschnitt täglich ein bis zwei Stunden im Stau stehen. Siebzig Prozent der Einwohner haben derzeit keine andere Möglichkeit, als sich zu Fuß fortzubewegen. Das Projekt zielt auf eine bessere

Eingliederung in das wirtschaftliche und soziale Gefüge der Stadt ab. Außerdem bietet es die Aussicht auf eine bessere Lebensqualität durch die Verringerung der Kohlenstoff- und Mikropartikelemissionen des städtischen Verkehrs in einer der laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) am stärksten verschmutzten Städte der Welt.

**GD12 Ligne Orange-app n°1**  
 Geneigte Länge (gesamt): \_\_\_\_\_ 1060 m  
 Höhendifferenz: \_\_\_\_\_ 5 m  
 Förderkapazität: \_\_\_\_\_ 2200 p/h

## FRANKREICH – SAINT GERVAIS

# Aushängeschild für grüne Mobilität

Saint-Gervais-les-Bains liegt am Fuß des Mont Blanc und setzt verstärkt auf nachhaltige Mobilitätslösungen. Die 10-Personen-Kabinenbahn „Le Valléen“, dessen Talstation direkt an den Bahnhof von Le Fayet angebunden ist, garantiert eine schnelle, multimodale Verbindung zum Zentrum von St. Gervais. Berufstätige und Studierende haben die Kabinenbahn als neues Verkehrsmittel bereits angenommen. Die neue Bahn nach St. Gervais ist aber auch die ideale Lösung für Gäste, die mit dem Zug aus Paris oder London anreisen. Und auch die Skifahrer können inzwischen auf das Auto verzichten und mit der „Le Valléen“ und ihrer Schwesterbahn „Alpin“, einer weiteren neuen 10er-Kabinenbahn, die 4,3 Kilometer lange Fahrt zu den Pisten bequem und stressfrei bewältigen. Beide Bahnen verfügen über komfortable EVO XLINE-Kabinen und die neuesten POMA-Technologien, die den Betrieb und die Wartung optimieren. Das Projekt stellt weltweit

den ersten LIFE R’way-Ansatz – POMAs Label für nachhaltige Innovation für noch geringere Umweltbelastung – in den Vordergrund. Ein drittes innovatives und umweltfreundliches Verkehrsmittel verbindet das Dorf mit dem Thermalbad. „L’Ascenseur des Thermes“ ist weltweit einer der wenigen Schrägaufzüge, die mit Abwasser betrieben werden und in Verbindung mit einem Generator einen Teil des benötigten Stroms erzeugen.

**GD10 Le Valléen**  
 Geneigte Länge (gesamt): \_\_\_\_\_ 1785 m  
 Höhendifferenz: \_\_\_\_\_ 221 m  
 Förderkapazität: \_\_\_\_\_ 1200 p/h



Saint Gervais / FR

# Auf Erfolgskurs in luftiger Höhe

## FRANKREICH – LES ARCS HOCHLEISTUNG IN DEN ALPEN

„Transarc“ ist das Rückgrat von Les Arcs 1800, im Herzen von Paradiski. Die neu errichtete 10er-Kabinenbahn ist mit EVO Wide Kabinen ausgestattet und bietet mehr Kapazität und Komfort. So können die Gäste bei einer Geschwindigkeit von 7 m/s die Fahrt in vollen Zügen genießen. Die Bahn mit einer Länge von 3,3 Kilometern verfügt über zwei Sektionen mit verlängerten Stationen, die den Fahrgästen ein bequemes Einsteigen ermöglichen. 3.600 Personen pro Stunde werden auf eine Höhe von 2.100 Metern befördert, von wo aus sich ein majestätischer Blick von der Tarentaise bis zum Mont Blanc bietet. Die „Transarc“ ist mit DirectDrive und EcoDrive für ein effizientes Energiemanagement ausgestattet. Als Teil des Modernisierungsplans des Skigebiets wurden für die neue Linie nun 10 Stützen weniger als für die zwei alten Sessellifte benötigt.

## FRANKREICH – LA PLAGNE EXKLUSIVES BERGERLEBNIS

Eine neue Gletscherbahn verbindet Plagne Bellecôte mit dem Glacier de la Chiaupe. Die beiden Sektionen der Bahn können unabhängig voneinander betrieben werden und garantieren den Fahrgästen bei allen Wetterbedingungen eine Verbindung zwischen 2.700 Metern und 3.000 Metern. Während der Fahrt können die Gäste den Komfort der EVO XLINE Kabinen mit der außergewöhnlichen 360°-Panoramasicht genießen. Die Kabinenbahn ist mit DirectDrive ausgestattet, bei den Stationen wurde erstmals die neue Stationsabdeckung LIFE (Low Impact For Environment) von POMA LIFE R'way verwendet. Im Rahmen der Diversifizierung seiner touristischen Aktivitäten ermöglicht La Plagne nun ein Aérolive-Erlebnis mit den ersten beiden SkyRider-Kabinen der Welt. Diese sind offen, ohne Glasscheiben und nur mit einem Gitterrostboden ausgestattet. Die Fahrgäste sind an einem Seil gesichert und können so eine atemberaubende Fahrt genießen.



Yuelushan / CN



## ALGERIEN – CONSTANTINE WIEDERGEURT EINER KABINENBAHN

Constantine ist die Hauptstadt von Ostalgerien. Mit ihren 740.000 Einwohnern ist sie mit den Problemen aller schnell wachsenden Städte konfrontiert: dichte Urbanisierung, starker Verkehr und Umweltverschmutzung. Die komplexe Topografie der Stadt veranlasste die Gemeinde 2008, eine 10er-Kabinenbahn zu errichten. Diese konnte nun nach jahrelangem Stillstand dank umfangreicher Renovierungsarbeiten an den Stationen und Rollenbatterien wieder in Betrieb genommen werden. Von drei strategisch günstig gelegenen Stationen in Ost-West-Richtung, die am CHU-Krankenhaus der Stadt vorbeiführen, legen die rund 2.400 Fahrgäste pro Stunde 1,7 Kilometer in weniger als sieben Minuten zurück. An Bord einer der 58 Kabinen können sie damit in aller Ruhe Straßen, Kreuzungen, die Schluchten des Oued Rhummel und seine überlasteten Brücken überfliegen.

## CHINA – YUELUSHAN RUHE IM STADTPARK FINDEN

Der Daoxiang-Park bietet einen ruhigen Ort mit vielen Wanderwegen und ermöglicht es so, der städtischen Hektik der 7-Millionen-Stadt Changsha zu entfliehen. Um einen direkten Zugang zum Gipfel des Yuelu-Berges zu schaffen, hat sich die Stadtverwaltung von Changsha für eine weltweit anerkannte Technologie und einen lokalen Service von den POMA-Teams vor Ort entschieden. Mit der Kabinenbahn „Yuelushan“ (Yuelu Mountain) können die Besucher in weniger als vier Minuten den Panoramablick über die Provinzhauptstadt genießen. Die Kabinenbahn bietet eine Förderleistung von 2.800 Personen pro Tag, viermal mehr als die alte Anlage, und ist mit der geräuscharmen DirectDrive-Technologie ausgestattet. Damit bleibt der Park, ein beliebter romantischer Ort für Paare, ein ruhiger Rückzugsort.

**KANADA – VANCOUVER**  
**MOBILITÄS-UPGRADE FÜR OUTDOOR-FANS**

In Grouse Mountain, einem beliebten Ziel für Outdoor-Fans in Vancouver, wurde kürzlich eine hochmoderne Kabinenbahn eingeweiht. Die neue 8er-Kabinenbahn ersetzt die in die Jahre gekommene Voest „Skyride Tram“ und bietet während ihrer 5,5-minütigen Auffahrt einen atemberaubenden Panoramablick auf die Stadt, die North Shore Mountains und den Howe Sound. Die Kabinenbahn bietet einen effizienten Zugang zu den vielfältigen Angeboten von Grouse Mountain. Besucher können im Winter Skifahren und Snowboarden, im Sommer Wandern und Mountainbiken und das ganze Jahr über Wildtiere beobachten. Mit dieser bedeutenden Aufwertung wird das Besuchererlebnis verbessert und Grouse Mountain als erstklassiges Ziel für Freizeitaktivitäten in der Natur und landschaftliche Genüsse positioniert.

**KANADA – ALBERTA**  
**NEUE SEILBAHN-GENERATION**

Im Sunshine Village, einem renommierten Skigebiet im Banff National Park, wurde vor kurzem die hochmoderne kuppelbare 6er-Sesselbahn „Super Angel Express“ in Betrieb genommen. Die neue Bahn ersetzt eine 35 Jahre alte Anlage von POMA und bietet mit den komfortablen EVO-Sesseln mit Wetterschutzhauben und Sitzheizung ein deutlich verbessertes Gästeerlebnis. Angetrieben von einem DirectDrive Motor, bietet der „Super Angel Express“ einen effizienten Zugang zum beliebten Lookout Mountain Gelände des Skigebiets. Dieses bedeutende Upgrade mit wesentlich mehr Komfort für Skifahrer und Snowboarder festigt die Position von Sunshine Village als führende Destination für Schneevergnügen in den kanadischen Rockies.



Aspen / USA

**USA – TETON VILLAGE**  
**HALBIERTE FAHRZEIT UND NOCH MEHR**  
**ERLEBNIS**

Das Jackson Hole Mountain Resort hat eine neue Ära für seinen beliebten „Sublette“ Sessellift eingeläutet. Der in die Jahre gekommene 37 Jahre alte Sessellift von POMA wurde durch eine leistungsstarke kuppelbare Vierersesselbahn ersetzt. Die neue Bahn ist mit eleganten Comfort-Sesseln ausgestattet und ermöglicht nun eine sanftere Fahrt zum Gipfel mit einer verkürzten Fahrzeit von 8,2 auf nur vier Minuten. Skifahrer und Snowboarder haben so mehr Zeit, das faszinierende Gebiet rund um die Sesselbahn „Sublette“ zu erkunden. Dazu gehört die steilen Rinnen zwischen den Talkesseln und Lichtungen sowie einer der atemberaubendsten Ausblicke auf das Teton Gebirge.

**USA – ASPEN**  
**OPTIMIERTER ZUGANG ZUM SKI-PARADIES**  
**SNOWMASS**

Die Aspen Skiing Company hat mit der neuen kuppelbaren 4er-Sesselbahn „Coney Express“ das Gästeerlebnis in Snowmass weiter verbessert. Die Anlage ersetzt eine alte Sesselbahn und ist mit Komfortsesseln ausgestattet. Sie ermöglicht nun einen bequemen Zugang zum beliebten Big Burn-Gebiet von der Snowmass Mall aus. Die innovative Winkelstation ermöglicht einen angenehmen Ein- und Ausstieg für Skifahrer und Fußgänger und wird somit auch von den Gästen des beliebten Restaurants Lynn Britt Cabin als bequemer Zugang genutzt. Das nächste Upgrade für Aspen wird am Snowmass Mountain mit der kuppelbaren 6er-Sesselbahn „Elk Camp“ von LPOA erfolgen, die für die Skisaison 2025/26 fertiggestellt werden soll.



Vancouver / CA



Alberta / CA

# Ausblick 2025

EL SALVADOR – SAN SALVADOR

## Salvadors erste städtische Kabinenbahn

Die salvadorianische Regierung hat ein Seilbahnprojekt zur Verbesserung der Mobilität im Großraum der Hauptstadt San Salvador ins Leben gerufen. Als strategisch wichtiger Teil eines umfassenden Masterplans zielt die intermodale Integration darauf ab, die Fahrzeiten im Stadtzentrum zu verkürzen. Zugleich soll das Projekt dazu beitragen, die Lebensqualität der Nutzer zu verbessern sowie die wirtschaftliche und soziale Entwicklung zu fördern. Dieses neue öffentliche Verkehrssystem wird den nördlichen Bezirk Mejicanos auf dem Luftweg mit dem Stadtzentrum von San Salvador verbinden, wo es an die künftige Linie 1 der Intercity-Metro anschließt.

DOMENIKANISCHE REPUBLIK – SANTO DOMINGO

## Dritte Seilbahnlinie in Santo Domingo

Die dritte Seilbahnlinie von Santo Domingo wird das bestehende öffentliche Verkehrsnetz, das bereits aus den Metrolinien und den städtischen Seilbahnlinien 1 und 2 besteht, verstärken und ergänzen. Dadurch soll dem Bevölkerungswachstum und der Überlastung der Straßen der Stadt Rechnung getragen werden. Über eine Strecke von 7,6 Kilometern wird die neue Bahn die Metrolinie 2 mit dem Hafen von Haina verbinden und dabei wichtige Standorte mittels sieben Stationen passieren. Das Projekt wird von der dominikanischen Regierung als wichtige Maßnahme zur Effizienzsteigerung des Transportsystems unterstützt. Zudem ist es Teil der laufenden Bemühungen, die urbane Mobilität in der Stadt und in größerem Umfang auch im ganzen Land zu verändern. POMA bemüht sich zugleich darum, mit dem Betrieb und der Wartung für diese neue Linie beauftragt zu werden.



Ajaccio / FR

INDIEN – MASURI

## Eine Bahn als Wahrzeichen im Norden Indiens

Masuri liegt 200 Kilometer nördlich von Neu-Delhi in den Bergen des Himalaya auf 2.000 Metern Höhe. Eine kuppelbare Einseilumlaufbahn wird dieses beliebte Touristenziel künftig in 15 Minuten Fahrzeit mit der Stadt Dehradun verbinden. Mit einer Länge von 5,2 Kilometern und 1.000 Höhenmetern wird sie die längste ihrer Art in Südasien und zugleich eine der längsten der Welt sein. Das Projekt wird die Zugänglichkeit von Masuri verbessern und die Attraktivität steigern. Gleichzeitig wird sie als öffentliches Verkehrsmittel für Pendler zu einem angemessenen Tarif genutzt werden können. Dadurch verringert sich der Straßenverkehr und die Luftverschmutzung in diesem Gebiet.

FRANKREICH – AJACCIO

## Neuerfindung der Mobilität in Ajaccio

Ajaccio (Insel Korsika) erlebt als kulturelles und wirtschaftliches Zentrum einen starken Bevölkerungszuwachs. Sowohl die Herausforderungen bei der Entwicklung der Mobilitätsinfrastruktur, als auch bei der Neugestaltung von Schlüsselbereichen wie dem Saint-Joseph-Viertel an der Strandpromenade haben im Seilbahnsystem eine nachhaltige Lösung gefunden. Vier Stationen, die sich perfekt in ihre Umgebung einfügen, werden in Zukunft täglich 1.500 Personen bequem zwischen dem Krankenhaus, den Schulen, den Sporteinrichtungen und dem Einkaufszentrum Mezzavia sowie den neuen, drei Kilometern entfernten Wohngebieten befördern. POMA wurde mit dem Betrieb und der Wartung der Seilbahn „Angelo“ für die nächsten zehn Jahre betraut.

BRASILILIEN – RIO DE JANEIRO

## Comeback für beliebte Stadverbindung

Die Kabinenbahn in Rios Stadtteil Alemão wird demnächst wieder ihren Betrieb aufnehmen. Die Anlage wurde bereits Juli 2011 als Impulsgeber für die soziale und wirtschaftliche Entwicklung eingeweiht, musste jedoch 2016 aufgrund von Wartungsmängeln stillgelegt werden. Die 3,5 Kilometer lange Strecke, die dieses benachteiligte Viertel durch den Anschluss an das städtische Schienennetz mit dem Stadtzentrum verbinden sollte, wurde

von den Anwohnern schnell angenommen und war auch bei Touristen sehr beliebt, wodurch sich das tägliche Leben vor Ort veränderte. Heute setzt sich die Regierung von Rio für die Renovierung dieses Transportsystems ein, das mehr als 10.000 täglichen Nutzern eine neue Perspektive bietet und dazu beiträgt, Sozial- und Bildungsprojekte wiederzubeleben und den Bewohnern den Zugang zu wichtigen Dienstleistungen zu ermöglichen.



Santo Domingo / DO



FRANKREICH – LES GETS

## Schneller Zugang

Im Skigebiet Les Gets wird der fixgeklemmte Sessellift „La Rosta“ aus dem Jahr 1992 durch eine neue kuppelbare 8er-Sesselbahn ersetzt. Ziel dieses Projekts ist es, einen schnelleren und reibungsloseren Zugang zum beliebten Gebiet Les Perrières zu schaffen, das für seine abwechslungsreichen Pisten und seine guten Schneeverhältnisse bekannt ist. Die Fahrt mit der auf Komfort, Sicherheit und hohe Verfügbarkeit ausgerichteten Sesselbahn wird somit in Zukunft zum Erlebnis für alle Skifahrer.

FRANKREICH – COURCHEVEL

## Leise und nachhaltig

Nach 55 Betriebsjahren wird die Kabinenbahn „Chenus“ in Courchevel durch eine moderne und innovative Anlage mit minimalen Umweltauswirkungen ersetzt. Leiser, windresistenter, mit geräumigen 10er-Kabinen EVO und einer erhöhten Förderleistung, wird sie die den Bedürfnissen der Skifahrer im Winter und der Touristen im Sommer gerecht. Darüber hinaus ermöglicht die Bahn in Zukunft die Versorgung mit Lebensmitteln für die örtlichen Restaurants und reduziert somit der Einsatz von Schneefahrzeugen für den Warentransport – ein weiterer Beitrag Chourchevels für den Umweltschutz.

FRANKREICH – LES ARCS

## Rückgrat des Skigebiets

Die neue 10er-Kabinenbahn „Villaroger“ im Gebiet Villaroger des Skigebiets von Les Arcs stellt einen großen Schritt bei der Modernisierung des gesamten Areals dar. Das Projekt ersetzt zwei fixgeklemmte Sesselbahnen. Im Rahmen einer umfassenden Entwicklungsstrategie soll die Bahn das Rückgrat des Skigebiets durch eine zuverlässige und leistungsstarke Technologie stärken. Besonderes Augenmerk wird auf den Komfort der Fahrgäste und zugleich auf eine gelungene ökologische sowie ästhetische Integration gelegt. Dieses Großprojekt stellt auch eine Reihe spezifischer technischer Herausforderungen dar, vor allem bei der Talstation.

FRANKREICH – LA PLAGNE

## Nachhaltiger verbunden

Die Kabinenbahn „Roche de Mio“ ist die letzte von vier Linien, die ein ehrgeiziges Modernisierungsprojekt abschließen: Die Verbindung von Plagne Bellecôte über das Plateau von Roche de Mio mit dem Glacier de la Chiaupe. Die Anlage ermöglicht einen schnelleren und komfortableren Zugang zum Gletscher mit den 10-Personen-EVO 2 XLINE-Kabinen mit 360°-Panoramablick und wird bis zu 3.140 Personen pro Tag befördern. Die Bahn ist Teil eines Umweltkonzepts, das den Rückbau alter Infrastrukturen zur Erhaltung des Ökosystems des Gletschers vorsieht. Hierfür zeichnen sich diese Anlagen durch eine Verringerung der Anzahl der Stützen, innovative Motorisierungen und Stationen mit umweltverträglichem Design aus.

MONGOLAI – ULAN-BATOR

## Motor für wirtschaftliche und soziale Entwicklung

Die Bevölkerung der Hauptstadt der Mongolei hat sich seit 1990 mehr als verdreifacht. Mit 1,5 Millionen Einwohnern macht sie heute fast die Hälfte der Bevölkerung des Landes aus. Die Anbindung der Vorstadtsiedlungen an das Stadtzentrum ist eine der wichtigsten Prioritäten von Ulan-Bator. Der Tuul-Fluss und die transmongolische Eisenbahn stellen dabei neben dem unverändert unterentwickelten Verkehrsnetz ein großes Hindernis dar. Ein modernes städtisches Seilbahnsystem erwies sich daher als die beste Lösung. In Kürze wird eine 4,2 Kilometer lange Kabinenbahn mit 98 Kabinen zwischen den nördlichen Bezirken und dem Stadtzentrum in Betrieb gehen. Diese wird innerhalb von elf Minuten den Zugang zu wichtigen öffentlichen Einrichtungen wie dem Rathaus und dem Krankenhaus bieten.

SÜD KOREA – MUNGYEONG

## Seilbahn als neues Ausflugsziel

Die Gemeinde Mungyeong in Südkorea hat für den Bau einer neuen 10er-Kabinenbahn für die Anbindung der Wanderwege zum Gipfel des Juheulsan Gwanbong Peak eine Investition von rund 32,71 Millionen US-Dollar vorgesehen. Der Baubeginn wird im Frühjahr 2026 auf dem Berg Juheulsan, vier Kilometer von der Stadt Mungyeong erfolgen. Die mit 10er-Kabinen Diamond EVO ausgestattete Juheulsan-Kabinenbahn soll Mungyeongs touristische Attraktivität steigern, indem sie den Besuchern eine neue Perspektive auf die lokale Landschaft bietet. Die Anlage wird eine Länge von 1.848 Metern und einen Höhenunterschied von 719 Metern überwinden und so eine leicht zugängliche Möglichkeit zur Erkundung der landschaftlich reizvollen Gegend bieten.



# Auf der Erfolgsspur

BARTHOLET kann auf ein erfolgreiches Jahr 2024 mit zahlreichen neuen Projekten, spannenden Anlagen und innovativen Entwicklungen zurückblicken. Besonders hervorzuheben sind zwei beeindruckende Beleuchtungsprojekte an internationalen Flughäfen: In Zürich wurden 37 Lichtmasten mit Höhen zwischen 12 und 33 Metern installiert, während am Flughafen Doha 17 Lichtmasten mit einer Höhe von 28 Metern errichtet wurden.

Beeindruckend war auch die Entwicklung des Bereichs Service und Aftersales, in dem BARTHOLET ein deutliches Wachstum erreichen konnte. Bis heute wurden weltweit rund 700 Serviceaufträge in 60 Ländern erfolgreich umgesetzt. Zu den wichtigsten Projekten im Jahr 2024 zählten unter anderem der Schrägaufzug am Caumasee (CH) sowie der Ausbau der Förderleistung der Bahn im französischen Le Corbier auf 3.000 Personen pro Stunde. Auch die Reparatur der Seilbahn im italienischen San Domenico nach einem Lawinenschaden sowie die Revision der Pendelbahn beim Hinterrhein in der Schweiz zählen zu den beeindruckenden Projekten des vergangenen Jahres.

Darüber hinaus setzte BARTHOLET weitere anspruchsvolle Projekte in der Schweiz um – unter anderem der Umbau der Talstation in La Berra, die Revision des Antriebs der Seilbahn auf der Schatzalp in Davos und wichtige Wartungsarbeiten in Luxemburg. Zudem wurde das Unternehmen auch mit dem Neubau einer Stütze im Skigebiet Hochwang beauftragt.

# Panorama trifft Technik

**ÖSTERREICH – LOSER NEU ERLEBEN:  
DIE MODERNE PANORAMABAHN IST DA**

Die moderne 10er-Panoramakabinenbahn erschließt das Ski- und Wandergebiet des Losers im Salzkammergut und ersetzt dort die bestehenden Sessellifte. Mit einer Gesamtinvestition von 30 Millionen Euro stellt die Anlage einen erheblichen Mehrwert für den Winter- und Sommertourismus in der Region dar. Die Bahn führt in zwei Sektionen von der Talstation Loser Arena über die Zwischenstation Augst-Parkplatz bis zur Bergankunft Loser Alm und bietet eine schnelle und komfortable Verbindung zum Loser Plateau. Ausgestattet mit Panoramablick-Kabinen im Design von Studio F. A. Porsche und einer Förderleistung von 1.800 Personen pro Stunde, bietet die Bahn ein Erlebnis für alle Gäste.

Besonders nachhaltig: Die Stationsbauten der Bahn sind mit modernen Photovoltaik-Lösungen ausgestattet. Zusätzlich ist ein Kleinwasserkraftwerk geplant, das bis zu 50 Prozent des Energiebedarfs der Bahn decken soll.

GD10 Loser	I	II
Geneigte Länge (gesamt):	2207 m	1313 m
Höhendifferenz:	543 m	208 m
Antriebsleistung:	630 kW	560 kW
Förderkapazität:	1800 p/h	1800 p/h
Anzahl Stützen:	11	10
Anzahl Kabinen:	46	30



**ITALIEN – OPTIMIERTE ANBINDUNG:  
NEUE KABINENBAHN IN BETRIEB**

Nach erfolgreichem Abschluss aller Tests und der offiziellen Genehmigung steht die neue Kabinenbahn von San Domenico den Gästen nun zur Verfügung. Auf einer Strecke von 1,5 Kilometern überwindet sie einen Höhenunterschied von 560 Metern und befördert bis zu 1.800 Personen pro Stunde. Die 40 modernen 8er-Kabinen, gestaltet von Studio F. A. Porsche, bieten hohen Komfort und ermöglichen eine schnelle und bequeme Verbindung zwischen der Talstation auf 1.375 Metern und der Bergstation auf 1.935 Metern. Mit dieser neuen Anlage wird der Zugang zu den unterschiedlichen Höhenlagen des Skigebiets erheblich verbessert. Ein grosser Dank gilt allen, die an der Planung und Umsetzung dieses Projekts beteiligt waren.

**CHINA – HOCH HINAUS IM BAMBUSWALD:  
NEUE PANORAMABAHN IN BETRIEB**

Am 27.09.2024 wurde die neue 8er-Panoramabahn im Yixing Bamboo Sea Park in China offiziell abgenommen. Der Park befindet sich in den südlichen Bergen von Yixing im Osten Chinas und wird oft als „Meer aus Bambus“ bezeichnet, da er von dichten Bambuswäldern durchzogen ist und eine smaragdgrüne Landschaft bildet. Dieses Gebiet ist ein beliebtes Touristenziel, das die natürliche Schönheit, die spirituelle Zen-Kultur, die regionale Vielfalt, die Welt der Keramik und die tief verwurzelte Bambuskultur harmonisch vereint. Zum Einsatz kommen 25 großzügig und komfortabel ausgestattete Kabinen, entworfen vom Studio F. A. Porsche. Die Seilbahn optimiert nicht nur die Verkehrsanbindung im Park, sondern ist zugleich eine Attraktion. Mit einem Höhenunterschied von 400 Metern und einer Länge von 1,4 Kilometern ermöglicht sie den Besuchern, die einzigartige Landschaft in vollen Zügen zu genießen. Die Beförderungskapazität beträgt 1.200 Personen pro Stunde.

# Ausblick 2025

SCHWEIZ – MONTE TAMARO

## Ein Vorzeigeprojekt in der Tessiner Bergwelt

Am Monte Tamaro wird derzeit eine neue Kabinenbahn errichtet, die sich als Vorzeigeprojekt in der Schweizer Seilbahnlandschaft einreihen wird. Die Arbeiten zur Modernisierung der bestehenden Bahn starteten im Mai 2024 und sollen planmäßig innerhalb eines Jahres abgeschlossen sein. Ab der Saison 2025 wird die Bergstation näher am Restaurant Alpe Foppa positioniert sein, was eine Anpassung des Seilbahnverlaufs notwendig gemacht hat. Die neuen 8er-Panoramakabinen, entworfen von Studio F. A. Porsche, garantieren höchsten Komfort und unvergleichliche Ausblicke auf die Tessiner Bergwelt. Trotz der umfangreichen Bauarbeiten konnte die Sommersaison 2024 dank effizienter Planung und

straffem Zeitmanagement ohne größere Beeinträchtigungen für die Besucher des Monte Tamaro stattfinden. Die neue Bahn wird den Fahrkomfort mittels barrierefreier Einstiege und verbesserter Belüftung erheblich steigern. Ein besonderes Augenmerk wurde zudem auf die harmonische Integration der Anlage in die Landschaft gelegt. Dazu wurde die Anzahl Stützen auf ein Minimum reduziert, bei der Gestaltung der Stationen auf Kompaktheit geachtet und die Talstation mit einer Photovoltaikanlage für den noch nachhaltigeren Betrieb ausgestattet. Zur Reduktion des Lärmpegels wurde der Antrieb im Untergeschoss positioniert.



Monte Tamaro / CH



Shaohua Mountain / CN

CHINA – SHAOHUA MOUNTAIN

## Schwebend über den National Forest Park

Der Shao Huashan National Forest Park in Zentralchina erstreckt sich über eine Fläche von insgesamt 6.300 Hektar und verfügt über einen beeindruckenden Waldanteil von 90 Prozent. Innerhalb des Parks gibt es fünf Hauptattraktionen: Hongya Lake, Qianlong Temple, Shimexia, Shaohuafeng und Milin Valley. Diese zeichnen sich durch tiefe Schluchten, klare Gewässer, imposante Felsen, dichte Wälder und buddhistische Tempel aus. Inmitten dieser beeindruckenden Szenerie wird in Zukunft eine Einseilumlaufbahn mit 8er-Kabinen von BARTHOLET für moderne und komfortable Fortbewegung sorgen und zugleich die Beförderungskapazität im Naturpark deutlich erhöhen. Pro Richtung können künftig entlang der 2,9 Kilometer langen Strecke bis zu 1.500 Personen pro Richtung transportiert werden.

INDIEN – VARANASI

## Erste urbane Seilbahn in Indien nimmt Form an

BARTHOLET realisiert die erste urbane Seilbahn Indiens in der 1,2-Millionen-Stadt Varanasi – eine der heiligsten Stätten des Hinduismus. Um die Stadt vom Verkehr und der zahlreichen Pilger- und Tourismusströme zu den mehr als 2.000 Tempeln zu entlasten, führt die Seilbahn an 16 Stunden pro Tag vom Bahnhof als Verkehrsknotenpunkt bis in den Tempelbezirk Godowlia

CHINA – MEILING

## Bergidylle & bunte Panoramakabinen

Inmitten der malerischen Bergidylle des Meiling National Scenic Area im Zentrum Südchinas errichtet BARTHOLET eine neue Seilbahn mit 112 farbigen Panorama-Kabinen im Design bei Studio F. A. Porsche. Das Areal befindet sich rund 15 Kilometer von Nanchang, der Hauptstadt der Provinz Jiangxi, entfernt. Das Areal gilt nicht nur als spirituell bedeutende Region, sondern ist auch bei Touristen und aufgrund des angenehmen Klimas als Freizeit- und Erholungsareal beliebt. Die neue Bahn wird sich über eine Gesamtlänge von 5,5 Kilometern erstrecken und in Zukunft bis zu 1.500 Personen pro Stunde befördern. Die beiden Sektionen können unabhängig voneinander oder gemeinsam betrieben werden, wobei die erste Sektion über eine außergewöhnlich lange Strecke von 4,2 Kilometern verläuft.

Chowk. Die L-förmige Strecke führt dabei über zwei Abschnitte und verfügt über fünf verbundene Stationen. Der Konzessionsnehmer Vishwa Samudra Ropeways wird nach der Inbetriebnahme der Seilbahnanlage den Betrieb für Jahre gewährleisten. Seit dem Spatenstich im März 2023 laufen die Arbeiten an der neuen Seilbahn auf Hochtouren.

# Nachhaltige Leistung

2024 war dank der Weiterentwicklung bestehender Aufträge ein äußerst positives Jahr für AGUDIO. Beispiel dafür ist die Seilbahn für den Apfeltransport des Agrarkonsortium Melinda in der Provinz Trient. Schon bald wird der LKW-Transport der 40.000 Tonnen Äpfel zu den unterirdischen Kühlräumen in einem 15 Kilometer langen Stollen durch die neue Seilbahn ersetzt werden. Ein Projekt im Zeichen der Nachhaltigkeit: Die Anlage wird künftig zur Reduzierung von mehr als 80 % der logistikbedingten CO<sub>2</sub>-Emissionen beitragen. Zudem hat das Wachstum im Sektor der erneuerbaren Energien AGUDIO im vergangenen Jahr dazu veranlasst, an mehreren Studien zur Modernisierung von Schrägaufzügen für Wasserkraftwerke mitzuwirken. AGUDIO ist seit jeher bei der Planung und Lieferung dieser Art von Anlagen involviert. Schrägaufzüge bieten eine direkte und zuverlässige Verbindung zwischen dem stromabwärts gelegenen und leicht zugänglichen Maschinenraum von Wasserkraftwerken und dem stromaufwärts gelegenen – oft nur über einen Bergpfad oder per Hub-schrauber zugänglichen – Ventilraum. Auch bei der Flyingbelt-Technologie setzte AGUDIO 2024 die nächsten vielversprechenden Schritte. Gemeinsam mit weltweit führenden Ingenieurbüros arbeitete das Unternehmen intensiv an Machbarkeitsstudien für die Umsetzung bei neuen Steinbrüchen und Minen. Ein starkes Zeichen dafür, dass die Flyingbelt-Technologie als Alternative zu herkömmlichen Materialtransportlösungen immer attraktiver wird.

# Seilkraft für Wasserkraft

## ÄTHIOPIEN – SEILKRAN KOYSHA

Das Koysha-Wasserkraftwerk ist ein im Bau befindliches 2,16-GW-Wasserkraftwerk am Omo-Fluss in der süd-westlichen Region Äthiopiens.

Nach seiner Fertigstellung wird die Anlage mit acht Francis-Turbinen mit einer Leistung von je 270 MW bis zu 6.460 GWh Strom aus erneuerbaren Quellen erzeugen.

Damit werden die CO<sub>2</sub>-Emissionen in die Atmosphäre um etwa eine Million Tonnen pro Jahr reduziert.

Das Projekt umfasst unter anderem den Bau einer Stau-mauer aus Stahlbeton mit einer Länge von 990 Metern und einer Höhe von über 200 Metern sowie einem Fas-sungsvermögen von neun Milliarden Kubikmetern.

Für den Bau dieses imposanten Bauwerks beauftragte Webuild, Italiens führendes Bauunternehmen, AGUDIO mit der Planung und dem Bau eines 35 Tonnen schweren radialen Seilkrans mit einem 45 Meter hohen Turm und einem 235 Meter langen Fahrweg. Die Fahrgeschwindigkeit beträgt 6 m/s und die Hubgeschwindigkeit 2,5 m/s.

Der Seilkran ist seit 2021 in Betrieb und leistet einen wichtigen Beitrag an dieser komplexen Baustelle.

Die Maschine hat bisher 5.000 Betriebsstunden geleistet und wird bis zur für 2029 geplanten Fertigstellung des Staudamms in Betrieb bleiben.

## ITALIEN – SCHRÄGAUFZUG VILLA

Das Wasserkraftwerk „Villa“ befindet sich im Orcotal, 50 Kilometer nördlich von Turin. Es ist seit 1962 in Be-trieb und erzeugt jährlich etwa 80 GWh an erneuerbarer Energie. Das Kraftwerk nutzt dabei das in den Stauseen Agnel (2,14 Millionen m<sup>3</sup>) und Serrù (14,49 Millionen m<sup>3</sup>) gespeicherte Wasser.

Von dort fließt das Wasser über eine mehr als 1.000 Me-ter lange Druckleitung mit einem Höhenunterschied von fast 700 Metern zum Kraftwerk. Wie bei diesen Anlagen üblich, wurde für den Zugang zur flussaufwärts gelege-nen Ventilkammer ein Schrägaufzug errichtet, um Perso-nal und Material für Wartungsarbeiten zu transportieren. Der in den 1960er Jahren gebaute Schrägaufzug wurde im vergangenen Jahr einer Modernisierung unterzogen, die im Jahr 2013 mit der Revision des Fahrzeugs begann und im Jahr 2024 mit dem Austausch der LeBus-Mehr-stufen-Trommelwinde und des Zugseils abgeschlossen wurde.

Das Fahrzeug ist mit einer Gusskopfbefestigung am Ende des Zugseils befestigt. Für die Beförderung stehen dabei zwei Fahrzeugtypen zur Verfügung: einer für den Personentransport und einer für den Materialtransport, die je nach Bedarf an das Seil gehängt werden können.



Valle Orco / IT



Koysha / ET

# Ausblick 2025

Das Interesse und Vertrauen bedeutender Bauunterneh-men und renommierter Ingenieurbüros im Bereich der Materialbeförderung im Bergbau sprechen für die hohe Qualität der Technologien von AGUDIO. Das Unterne-hmen kann sich damit immer stärker als kompetenter strategischer Partner für die Entwicklung von zuverlässigen, nachhaltigen und leistungsstarken Seilbahnen positionieren.

Ob Schrägaufzüge für den Wasserkraftsektor, Seilbah-nen für die Logistik, Flyingbelts für den Bergbausek-tor, Seilkräne für Großbauten: die Technologien von AGUDIO kommen immer öfter zum Einsatz und sorgen damit für einen nachhaltigen Systemwandel.

# Resilienz & Innovation

46 — 47

*Prinoth*

Im Jahr 2024 erreichte PRINOTH bedeutende Meilensteine in allen Geschäftsbereichen und untermauerte seine Führungsposition in den Bereichen Innovation, Nachhaltigkeit und Operational Excellence.

Im Bereich der Pistenfahrzeuge baute PRINOTH seine globale Präsenz durch neue strategische Standorte aus, stärkte seine Marktposition und trieb Nachhaltigkeitsziele mit digitalen Tools und emissionsfreien Lösungen voran.

Bei den Raupenfahrzeugen feierte PRINOTH Erfolge, wie die Erweiterung der Produktionsstätte in Granby und die Entwicklung des Panther XL – ein Fahrzeug, das speziell für extreme Bedingungen in der Antarktis konzipiert wurde und PRINOTHs hohe Innovationskraft eindrucksvoll beweist.

In der Baumpflege präsentierte PRINOTH den ersten Baumtrimmer mit Gummiketten – eine echte Branchenneuheit, entwickelt durch die Zusammenarbeit von JARRAFF by PRINOTH und dem Bereich Raupenfahrzeuge. Gleichzeitig stärkte die Gründung von Prinoth Vegetation Management North America PRINOTHs Marktpräsenz in den USA.

Der Geschäftsbereich Vegetation Management führte Innovationen wie den Mulcher Grizzly M350e und Updates für den Raptor 300 ein, die PRINOTHs Anpassungsfähigkeit sowie Branchenfokus unterstreichen.

2024 war ein Jahr voller Fortschritte, die PRINOTHs Resilienz, Innovationskraft und Engagement für die sich wandelnden Marktanforderungen weltweit zeigen.

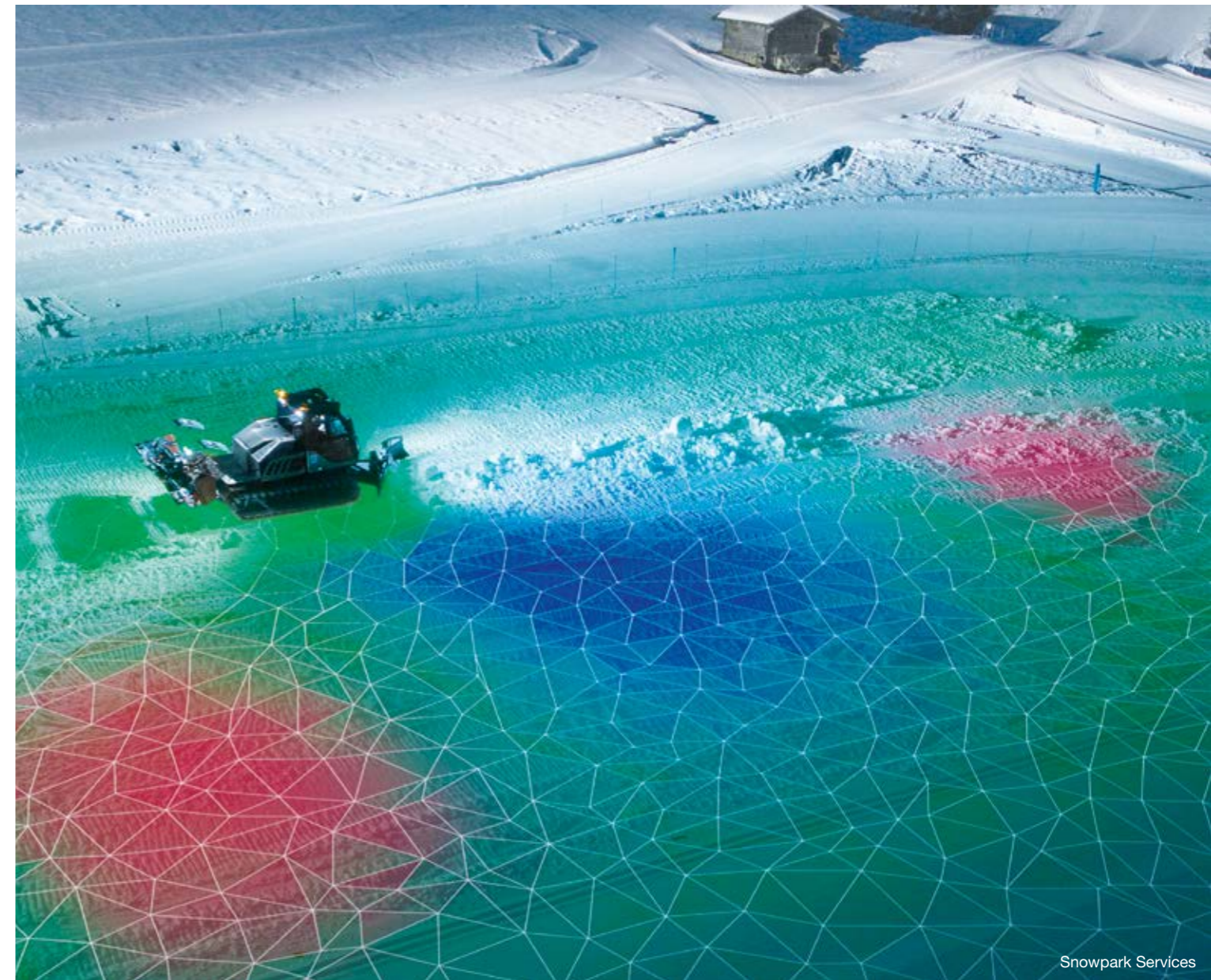
# Pistenfahrzeuge

## Ein starkes Fundament für die Zukunft

Im vergangenen Jahr hat der Geschäftsbereich Pistenfahrzeuge sein globales Service- und Vertriebsnetz weiter ausgebaut, um der stetig wachsenden Nachfrage gerecht zu werden und Kunden als verlässlicher Partner zur Seite zu stehen. Mit neuen Standorten in Reno (Nevada, USA), Tooele (Utah, USA) und der Erweiterung in Telfs (Österreich) wurden wichtige Schritte für Stabilität und Effizienz gesetzt.

Der Standort in Reno wurde näher an eine strategisch günstige Verkehrsanbindung verlegt. Der Neubau erweitert die Kapazitäten und verbessert die Verfügbarkeit von Service, Fahrzeugen und Ersatzteilen. In Tooele entstand auf dem neuen HTI-Campus ein modernes Vertriebs- und Servicezentrum. Die Werk-

stattkapazitäten wurden vervierfacht, und das vollständig digitalisierte Lager beschleunigt die Ersatzteilversorgung. Eine Leitwind-Windturbine deckt dank der Synergien innerhalb der HTI-Gruppe den gesamten Strombedarf und unterstreicht PRINOTHs Engagement für Nachhaltigkeit. In Telfs erweitert eine neue Halle mit automatisierten Lagersystemen das Logistikzentrum und sorgt für kurze Lieferzeiten sowie eine zuverlässige Ersatzteilversorgung. Diese Investitionen bedeuten für die Kunden schnelleren und verlässlichen Service – heute und in Zukunft. Darüber hinaus hat der Geschäftsbereich Pistenfahrzeuge seine Marktpräsenz in Nord- und Südamerika, Europa, Asien und Australien weiter gestärkt.



Snowpark Services



Tooele Campus / USA

## Zero Emission und Ressourcen sparen

PRINOTH unterstützt weiterhin Skigebiete und Langlaufzentren dabei, ihre Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Der Husky E-Motion ist bereits die dritte Saison im Einsatz – und zeigt, dass emissionsfreie Präparierung längst Realität ist. Mithilfe der digitalen Tools von PRINOTH Connect, erhalten Fahrer und Manager wertvolle Einblicke in die Funktionsweise ihrer Fahrzeuge und wissen genau, wie viel Schnee auf den Pisten liegt. Gemeinsam mit der präzisen Planung und Umsetzung von Snowparks, Pisten und Loipen durch die PRINOTH Snowpark Services werden Ressourcen noch effizienter genutzt – und die Skisaison verlängert.

## Innovative Transportkabine

Ein echtes Produkthighlight: Im Frühjahr wurde die neue Transportkabine für Leitwolf und Bison auf der Messe Mountain Planet (Frankreich) präsentiert. Sie bietet Skigebieten mehr Vielseitigkeit im täglichen Einsatz. Mit Platz für bis zu 15 Personen samt Ausrüstung eignet sie sich ideal für Shuttledienste und touristische Ausflüge. Außerdem ermöglicht sie effiziente Materialtransporte und schnelle Rettungseinsätze – und das Pistenfahrzeug präpariert auch mit aufgebauter Transportkabine weiterhin perfekte Pisten. In der Wintersaison bewährt sie sich bereits in mehreren Skigebieten in Europa.

# Raupentransporter

## Wachstum trotz Herausforderungen

Im Jahr 2024 meisterte der Geschäftsbereich Raupenfahrzeuge wirtschaftliche Herausforderungen und blieb PRINOTHs Fokus auf Innovation und Weiterentwicklung treu. Strategische Investitionen in das Werk in Kanada und Produktinnovationen legten eine solide Basis für zukünftiges Wachstum.

Die Erweiterung des Werks in Granby, Québec, war ein entscheidender Meilenstein. Mit nahezu verdoppelter Größe spiegelt das Werk PRINOTHs Engagement wider, der steigenden Nachfrage nach hochwertigen Raupentransportern gerecht zu werden. Der Fokus der neuen Fläche liegt darauf maßgeschneiderte Lösungen für die unterschiedlichsten Branchen

zu bieten. Gleichzeitig steigert die Erweiterung die Produktionseffizienz und unterstützt die langfristige Wachstumsstrategie.

Mit dem Einstieg in die Forstwirtschaft wurden Forwarder-Fahrzeuge für den Transport von Holz in schwer zugänglichen Gebieten eingeführt. Dank geringer Bodenbelastung, Wendigkeit und Agilität erzielte PRINOTH große Fortschritte in diesem neuen Bereich und diversifizierte sein Portfolio weiter. Wachstum in Europa und der Erfolg von Raupenfahrzeugen ohne Aufbau machten 2024 zu einem erfolgreichen Jahr, das PRINOTHs Innovationskraft und Resilienz unterstreicht.



Panther XL

## Ingenieursleistung für extreme Umgebungen

Im Jahr 2024 lieferte PRINOTH zwei Spezialfahrzeuge des Typs Panther XL an das Norwegische Polarinstitut, entwickelt für die extremen Bedingungen der Antarktis. Diese Fahrzeuge sind für den Einsatz auf dem eisigen, unwegsamen Terrain des Kontinents konzipiert und unterstützen wichtige Transport- und Logistikaufgaben in einer der unwirtlichsten Regionen der Welt. Der Panther XL verfügt über fortschrittliche Funktionen, die speziell für extreme Bedingungen entwickelt wurden. Sein leistungsstarker Motor arbeitet zuverlässig bei Minustemperaturen und in großen Höhen, während die breiten Ketten das Gewicht gleichmäßig verteilen und so hervorragende Mobilität auf tiefem Schnee und weichen

Untergründen ermöglichen. Dank seiner hohen Nutzlastkapazität transportiert er wichtige Güter, Treibstoff und Ausrüstung zur norwegischen Troll-Station und meistert dabei steile Anstiege sowie weite Strecken. Das Fahrzeug ist für Ausdauer gebaut und mit Heizsystemen sowie Materialien ausgestattet, die Temperaturen bis -40°C problemlos standhalten. Der Panther XL steht für hohe Entwicklungskompetenz und zeigt die Vielseitigkeit der Panther-Serie bei anspruchsvollsten Einsätzen. Dieses Projekt unterstreicht die Innovationskraft von PRINOTH und festigt seine Position als globaler Marktführer für maßgeschneiderte Lösungen in extremen Umgebungen.



Werk in Granby / CA

# Baumpflege

## Angetrieben von Engagement

JARRAFF by PRINOTH meisterte das Jahr 2024 trotz großer Herausforderungen erfolgreich – dank des unermüdlichen Einsatzes und der Hingabe seiner Mitarbeitenden. Mit einem klaren Fokus auf Kundennähe und Innovation erreichte das Team wichtige Meilensteine, darunter die Einführung eines neuen JARRAFF-Modells und die erfolgreiche Integration von *Prinoth Vegetation Management North America* in die Organisation.

## Branchenweit einzigartig

JARRAFF präsentierte den ersten mechanischen Baumtrimmer mit Gummiketten – ein Meilenstein auf vielen Ebenen. Diese weltweit einzigartige Maschine entstand aus der erfolgreichen Zusammenarbeit von PRINOTHs Geschäftsbereichen. Das robuste Kettensystem wurde aus der Panther-T8-Reihe übernommen. Die Ingenieure passten die JARRAFF-Plattform an das bewährte Fahrwerk an. Diese Kooperation ermöglichte ein zuverlässiges Fahrgestell und half, ambitionierte Kostenziele durch höhere Beschaffungsmengen zu erreichen. Kunden schätzen die Maschine besonders für ihre Straßentauglichkeit durch Gummiketten sowie ihre Effizienz in sumpfigem Gelände dank geringer Bodenbelastung.



St. Peter Campus / USA

## Innovationen bei den Anbaugeräten

Seit dem 1. Februar 2024 beherbergt der Standort JARRAFF by PRINOTH die neu gegründete Organisation *Prinoth Vegetation Management North America* (PRINOTH VM NA). Die Integration stellte hohe Anforderungen an die JARRAFF-Mitarbeitenden, die mit großem Einsatz zusätzliche Aufgaben übernahmen, um die neue Einheit erfolgreich zu unterstützen. Parallel dazu wurde innerhalb der JARRAFF-Einrichtungen Platz für das Ersatzteillager von PRINOTH VM NA geschaffen, einschließlich der Installation einer

weiteren Kardex-Einheit. Ein bedeutender Meilenstein wurde im November 2024 erreicht: Das gesamte Ersatzteillager von PRINOTH VM NA wurde erfolgreich vom Standort in Granby zum JARRAFF/PRINOTH VM NA Standort in St. Peter verlegt. Die Gründung von PRINOTH VM NA unterstreicht PRINOTHs konsequentes Engagement für den nord-amerikanischen Markt und stärkt unsere Mission, nachhaltige und zuverlässige Lösungen im Bereich Vegetationsmanagement zu liefern.



Jarraff Rubber Track / USA

# Vegetation Management

## Resilienz durch Innovation

Trotz der wirtschaftlichen Herausforderungen im Jahr 2024 setzte der Geschäftsbereich Vegetation Management konsequent auf Innovation und Fortschritt. Zu den wichtigsten Maßnahmen gehörten die Einführung neuer Produkte wie dem Grizzly M350e, zusätzlicher Anbaugeräte für den Raptor 100, Weiterentwicklungen am Raptor 300 sowie spannende Produktinnovationen und der Aufbau neuer Partnerschaften. Diese Initiativen stärkten das Produktportfolio und die Marktpräsenz der Marke nachhaltig. Gleichzeitig blieb PRINOTH Vegetation Management seinem Anspruch treu, moderne, leistungsstarke Lösungen und verlässlichen Service zu bieten – auch in herausfordernden Zeiten.

## Ein leistungsstarker neuer Mulcher

Mit der Einführung des Grizzly M350e erweitert PRINOTH sein Angebot im Bereich Vegetationsmanagement um eine bedeutende Innovation. Dieser Forstmulcher wurde speziell für kleinere Bagger entwickelt und erfüllt die steigende Nachfrage nach Lösungen, die in anspruchsvollen Umgebungen wie Wohngebieten, an Straßenrändern oder Flussufern überzeugen. Der Grizzly M350e vereint Robustheit, Sicherheit und Effizienz und unterstreicht PRINOTHs Engagement für Innovation und Anpassungsfähigkeit an vielfältige Einsatzanforderungen.

Grizzly M350e



Raptor 300

## Innovation in der Forstwirtschaft

Der Raptor 300 wurde umfassend überarbeitet, um Leistung, Komfort und Sicherheit auf ein neues Niveau zu heben. Zu den wichtigsten Neuerungen gehört die neu gestaltete Kabine 2.0, die mit verbesserter Sicht und erhöhtem Bedienkomfort überzeugt, sowie optimierte Steuerungen für eine intuitive Handhabung. Verstärkte Schutzfunktionen und robuste

Komponenten gewährleisten Zuverlässigkeit selbst unter anspruchsvollsten Bedingungen. Auch der dazugehörige Grizzly M650m Mulcher wurde weiterentwickelt, um Stabilität, Effizienz und Benutzerfreundlichkeit zu steigern. Verbesserungen an Struktur und Leistung machen diese Kombination ideal für moderne Forstanwendungen.

# Pioniere der Innovation

56 – 57

**DEMACLENKO®**

Das Jahr 2024 geht als zweitstärkstes in die Unternehmensgeschichte von DEMACLENKO ein. Es war geprägt von vielen internationalen Erfolgen, die den Grundstein für weiteres Wachstum rund um den Globus gelegt haben. Einer der Höhepunkte war die Einführung des neuen Evo 4.0, der von den Kunden sehr positiv angenommen wurde. Besonders der geringe Energieverbrauch bei gleichzeitig herausragender Schneeproduktion hat den Markt auf Anhieb überzeugt.

Bedeutende Neuerungen hat es bei zwei DEMACLENKO-Niederlassungen gegeben. In Österreich ist die Zweigstelle von Zirl nach Telfs übersiedelt, wo auch die HTI-Schwesterunternehmen ihren österreichischen Hauptsitz haben. In Nordamerika dient DEMACLENKO – neben den bereits bestehenden Filialen in Concord (NH) und Grand Junction (CO) – nun die 2024 neu eröffnete Produktionsstätte von LPOA-Skytrac als neues Support-, Service- und Ersatzteilzentrum für den Westen des Kontinents.

Besonderes Highlight 2024 für DEMACLENKO: In Zermatt wurde ein Ghost installiert. Bei diesem auf dem Markt einzigartigen Produktkonzept lässt sich der Schneeerzeuger zur Gänze in den Schacht absenken.

Auch bei WLP reiht sich mit 2024 ein erfolgreiches Jahr in die Unternehmensgeschichte ein. Von Italien über Thailand bis Brasilien wurden spannende Projekte umgesetzt und Lösungen zur Verbesserung der Luftqualität installiert.



Evo 4.0, Piz Sella / IT

## Weltweit präsent und nah am Kunden

Bei den Projekten sind 2024 besonders die umfassenden Bau- und Modernisierungsarbeiten an der Beschneigungsinfrastruktur in den Schweizer Skigebieten Corvatsch und Corviglia – Sankt Moritz hervorzuheben. Diese wurden unter anderem in Hinblick auf die „FIS Freestyle WM“ initiiert, die im März 2025 vor Ort stattfindet und die DEMACLENKO als „Official Supplier“ unterstützt. In enger Zusammenarbeit mit den beteiligten Gesellschaften ist es gelungen, eine ressourceneffiziente und vorausschauende Beschneigungslösung umzusetzen.

2024 ebenfalls erfolgreich in Betrieb genommen wurde das erste DEMACLENKO-Beschneigungssystem in

Armenien. Die hochmoderne, vollautomatische Anlage im neu gebauten Skigebiet Myler Mountain Resort umfasst unter anderem über 80 Schneerzeuger, zwei Pumpstationen mit Wasserkühlsystemen, 20 km Gussrohre und die DEMACLENKO-Steuerungssoftware Snowvisual.

2024 waren vor allem bei den Großprojekten namhafte Skigebiete aus Österreich (Kitzbühel, Snow Space Salzburg, Planai-Hochwurzen, Mayrhofen und weitere) und Italien (Sestriere, Cimone, Abetone und weitere) wie gewohnt stark vertreten. Dank der Wachstumsstrategie der letzten Jahren verbucht DEMACLENKO jedoch auch einen steigenden Anteil an internationalen Aufträgen, vor allem außerhalb Europas.

## Evo 4.0: Kompaktes Kraftpaket

Mit dem Launch des neuen Evo 4.0 hat Innovationsführer DEMACLENKO die Standards für Propellermaschinen neu definiert. Das Vorgängermodell Evo 3.0 wurde komplett überarbeitet und rundum erneuert. Neben dem schlanken Design, das an die 4.0-Linie der DEMACLENKO-Propellermaschinen angepasst wurde, besticht vor allem das Innenleben der Maschine mit seiner zukunftsweisenden Technologie. Besonders beeindruckend ist die unschlagbar niedrige Leistungsaufnahme von 14 kW. Das sind rund 2 kW weniger als beim Evo 3.0, der bereits als eine der

effizientesten Maschinen der Kompaktklasse bei den Kunden bekannt und beliebt war. Erreicht wurde diese Einsparung durch eine Reihe innovativer Features, wie beispielsweise der Einsatz eines Wärmetauschers im Düsenring. So kann ohne zusätzlichen Stromverbrauch der Düsenring beheizt und gleichzeitig die Druckluft gekühlt werden. Weitere technologische Errungenschaften: Obwohl die Maschine weniger Strom verbraucht, produziert sie 15% mehr Schnee. Auch der Geräuschpegel wurde stark verringert, was den Evo 4.0 zu einer der leisesten Propellermaschinen am Markt macht.



Titan 4.0, KitzSki / AT

# Neue Partnerschaft mit dem italienischen Wintersportverband

2024 haben sich DEMACLENKO und die FIS (Federazione Italiana Sport Invernali) zu einer strategischen Partnerschaft zusammengeschlossen. Im Rahmen der mehrjährigen Kooperation stellt DEMACLENKO seine fortschrittlichen Beschneigungslösungen für diverse Verbandsaktivitäten zur Verfügung, um den italienischen

Athleten hervorragende Pisten bei den Trainings in den Partnerskigebieten bieten zu können. Die langjährige Partnerschaft zwischen DEMACLENKO und dem österreichischen Skiverband (Ski Austria) wurde 2024 verlängert, um die erfolgreiche Zusammenarbeit noch weiter auszubauen.

# All-Wetter-Beschneigung

Auch in der immer relevanter werdenden All-Wetter-Beschneigung wurden 2024 bedeutende Fortschritte erzielt. DEMACLENKO führt dank strategischer Partnerschaften diverse Technologien im Produktportfolio (SNOW4EVER und SNOWPRO) und bietet somit das kompletteste Angebot für Lösungen zur temperaturunabhängigen Schneeszeugung. SNOW4EVER hat 2024 beispielsweise beim IBU-Weltcup in Hochfilzen auf ganzer Linie überzeugt. Um die Loipen effizient zu beschneien,

brauchte es vor Ort eine Lösung, die auch bei unbeständigen Temperaturen und Wetterbedingungen effizient Schnee erzeugen kann. Besonders beeindruckt war das Organisationskomitee von der Qualität des produzierten Schnees. Auch die SNOWPRO-Anlagen stießen auf großes Interesse und wurden weltweit verkauft, zum Beispiel nach Japan, Tschechien, Polen oder Saudi Arabien. Für 2025 ist auch die erste Lieferung einer SNOWPRO nach Australien vorgesehen.



SNOW4EVER, IBU-Weltcup Hochfilzen / AT



WLP, Kohlelager

# Innovationen für bessere Arbeits- und Lebensräume

Seit Beginn der Firmengeschichte dreht sich bei WLP alles um Systeme und Produkte zur Verbesserung der Luftqualität. Was vor rund 20 Jahren mit einer Maschine zur Staubbinding begann hat sich über die Jahre zu einem breiten Produktangebot entwickelt, das nun auch Systeme zur Brandbekämpfung, Desinfektion, Geruchsneutralisation oder Greenkeeping umfasst, und weltweit Kunden aus den verschiedensten Branchen überzeugt. In Brasilien hat 2024 einer der führenden Anbieter von

Recycling- und Erdbewegungsmaschinen, CHB Rental, einen wichtigen Liefervertrag mit WLP unterzeichnet. Bereits über 70 Maschinen konnten dank dieser Partnerschaft vertrieben werden. Auf reges Interesse stößt auch Poseidon, die „all-in-one-Maschine“ für die Brandbekämpfung. Zum Beispiel wurden in Thailand Maschinen auf zwei Löschbooten im Hafen von Bangkok installiert, um im Brandfall schnell und effektiv reagieren zu können.

# Ausblick 2025

2025 fokussiert sich DEMACLENKO noch stärker auf die Internationalisierung, um sich ergänzend zu den Kernmärkten auch in anderen Ländern, allen voran in den USA und Kanada, noch besser aufzustellen. Die Forschung und Entwicklung wird noch stärker auf den Schwerpunkt Ressourceneffizienz, Qualität

und Diversifikation gelegt. Im Mai präsentiert sich DEMACLENKO wieder auf der InterAlpin in Innsbruck, um gemeinsam mit den Schwesterunternehmen der HTI-Gruppe die Innovationen der Branche vorzustellen. Zudem feiert WLP 2025 sein mittlerweile 20-jähriges Bestehen.

# Everything connected

62 — 63

skadii

Das Jahr 2024 war für SKADII erneut von starkem Wachstum geprägt und bestätigte den strategischen Kurs, den das Unternehmen seit 2019 verfolgt: die Entwicklung einer digitalen Plattform, die eine Vielzahl digitaler Dienste und Lösungen vernetzt und Kunden dabei unterstützt, ihre Hardware optimal zu nutzen und ihre Arbeitsprozesse effizienter zu gestalten.

Im Bereich des Skigebietsmanagements hat sich SKADII als unverzichtbare Lösung etabliert. Mit dem SKADII Resort Management, das skigebietsrelevante Anwendungen zentral bündelt und über einen einzigen Login zugänglich macht, konnte das Unternehmen 2024 seine Marktführerschaft weiter ausbauen. Besonders in den Kernmärkten USA, Kanada und Skandinavien wuchs SKADII um über 20 %. Heute setzen weit mehr als 500 Resorts weltweit – sowohl im Winter als auch im Sommer – auf SKADII Resort Management.

Auch die kontinuierliche Weiterentwicklung der digitalen Plattform hatte 2024 einen zentralen Stellenwert. SKADII hat die Plattform und ihre zahlreichen Anwendungen – darunter Wartung, Ressourcenplanung und Infrastruktur-Monitoring – gezielt erweitert und optimiert. Ein bedeutender Meilenstein war die Vergrößerung des Entwicklerteams und die Einrichtung eines dedizierten UX-Teams, das sich intensiv auf die Optimierung der Benutzererfahrung konzentriert.

**PERSONENZÄHLUNG MIT SKADII FLOW**

Die innovative AI-Technologie von SKADII Flow zur DSGVO-konformen Zählung von Personen und Fahrzeugen stößt auf eine wachsende Nachfrage. Immer mehr Skigebiete setzen auf die inhouse entwickelte Lösung, um die Auslastung von Pisten und Parkplätzen effizient zu überwachen und gezielt zu steuern. Ein bedeutender Meilenstein im Jahr 2024 war die Patentierung des Systems zur Zählung von Skifahrern auf Pistenabschnitten. Darüber hinaus zeigt SKADII Flow vielversprechendes Potenzial im Tourismussektor und eröffnet neue Marktchancen.

**MARKENUNABHÄNGIGE SOFTWARE-INTEGRATION**

SKADII zählt zu den wenigen Plattformen am Markt, die einen offenen Ansatz verfolgen und so eine echte Alleinstellung bieten. Neben der Integration von HTI-Lösungen hat SKADII eine hohe Kompetenz in der Einbindung von Daten und Softwarelösungen anderer Anbieter entwickelt. Dadurch entsteht für den Kunden eine umfassende, markenunabhängige Plattform, die dessen Bedürfnisse konsequent in den Mittelpunkt stellt. Im Jahr 2024 realisierte SKADII zahlreiche individuelle Daten- und Software-Integrationsprojekte für Kunden weltweit.



# Ausblick 2025

**NEUE MÄRKTE**

Die SKADII-Plattform entwickelt sich immer mehr zu einem umfassenden digitalen Ökosystem mit einer Vielzahl an digitalen Produkten und Services. Neben den bewährten Applikationen für Skigebiete – SKADII Resort Management – werden zunehmend Lösungen entwickelt, die auch abseits des alpinen Umfelds Einsatz finden. Das Ziel bleibt dabei immer gleich: Mit zuverlässigen Daten, nahtloser Konnektivität und benutzerfreundlichen Anwendungen Interaktionen zu vereinfachen und die Nutzung jeglicher Hardware zu optimieren – unabhängig vom Einsatzbereich.

**ÜBERARBEITETE MARKENIDENTITÄT**

Im Jahr 2025 geht SKADII mit einer überarbeiteten Markenidentität den nächsten Schritt. Das neue Corporate Design stellt den Kunden noch stärker in den Mittelpunkt aller Aktivitäten und unterstreicht die Rolle von SKADII als innovatives und kundenorientiertes Ökosystem.

# 90 Jahre TROYER

66 – 67



2024 war ein Jahr der Meilensteine für TROYER: Das Unternehmen feierte 90 Jahre Exzellenz in der Wasserkrafttechnologie. Am 20. September fand die Jubiläumsfeier am Hauptsitz in Sterzing statt, zu der Kunden und Partner aus aller Welt eingeladen wurden. Der Tag begann mit Impulsvorträgen, die über die neuesten Technologien und Projekte informierten, und endete mit einer festlichen Feier, bei der die gemeinsamen Erfolge gewürdigt wurden.

Ein weiteres Highlight war die Eröffnung der Niederlassung in Kathmandu, Nepal, die am 1. Dezember gefeiert wurde. Bei diesem Event waren ausschließlich nepalesische Kunden und Partner geladen, ebenso wie Vertreter der italienischen Botschaft. Es unterstreicht den Ausbau TROYERs Präsenz in einer Region mit großem Potenzial.

Insgesamt wurden 2024 weltweit 17 neue Anlagen erfolgreich in Betrieb genommen und 38 neue Aufträge unterzeichnet. Das Jubiläumsjahr steht für Wachstum, Innovation und Partnerschaft – Werte, die TROYER seit 1934 prägen und die Basis für eine erfolgreiche Zukunft bilden.

# Umbau historischer Wasserkraftwerke

Das Jahr 2024 markiert für TROYER einen Meilenstein in der Entwicklung. Zahlreiche Anlagen rund um die Alpen nahmen ihren Betrieb auf, darunter das renovierte Kraftwerk Interlaken. Dieses historische Kleinwasserkraftwerk, das seit 1894 Energie zwischen dem Brienzer- und Thunersee liefert, wurde umfassend modernisiert. Dabei kombinierte TROYER den Denkmalschutz mit modernster Technik: Drei neue Kaplanturbinen, jede mit 340 kW Leistung, wurden unter Beibehaltung der historischen Optik integriert.

Ein weiteres Highlight war das Projekt Robbia in Graubünden. Mit einem Investitionsvolumen von 125 Millionen Franken modernisierte TROYER die Anlage vollständig. Drei 4-düsige Pelton-turbinen sorgen nun für 120 GWh grünen Strom jährlich – eine Steigerung von 10 %. Beide Projekte stehen beispielhaft für den gelungenen Einklang von Geschichte und Innovation und zeigen, wie zukunftsorientierte Wasserkraft nachhaltig umgesetzt werden kann.

Mewa Khola, Taplejung / NP



## Ausblick 2025

### NEUE MÄRKTE UND STARKE PROJEKTE FÜR 2025

TROYER startet mit einem klaren Fokus ins Jahr 2025: Die Internationalisierung des Unternehmens schreitet konsequent voran. Nach erfolgreichem Engagement in bestehenden Märkten erweitert TROYER seine Aktivitäten in Georgien und Nepal. Zudem zeigt die Schweiz eine erneute Steigerung für neue Aufträge, die 2025 Gestalt annehmen werden.

### WACHSTUMSMÄRKTE: GEORGIEN UND NEPAL

In Georgien stehen gleich drei bedeutende Projekte kurz vor der Fertigstellung, alle mit geplanter Abnahme Ende 2025:

- Bakhvi 1: Mit zwei Pelton4D-Turbinen (je 5,7 MW) ist dieses Projekt ein Schlüsselvorhaben im Westen des Landes.
- Bakhvi 2A und Bakhvi 2B: Beide Projekte setzen ebenfalls auf Pelton4D-Technologie, wobei die Leistung bei Bakhvi 2A mit 2 x 6 MW und bei Bakhvi 2B mit 2 x 12,3 MW noch größer ausfällt.

In Nepal steht der Ausbau des Engagements ebenfalls im Fokus. Zwei Großprojekte werden 2025 übergeben:

- Mewa Khola: Mit drei vertikalen Francis-Turbinen (je 18,8 MW) wird dieses Kraftwerk einen wesentlichen Beitrag zur Energieversorgung leisten.
- Thulo Khola: Dieses Projekt mit drei horizontalen Pelton2D-Turbinen (je 7,5 MW) wird voraussichtlich im Mai 2025 fertiggestellt und ist ein weiteres Beispiel für die Kompetenz von TROYER im Bereich der Hochleistungs-Wasserkrafttechnologie.

### STARKE PRÄSENZ IN DER SCHWEIZ

Die Schweiz bleibt auch 2025 ein wichtiger Markt für TROYER. Beim Projekt Vissoie wird eine zweite Maschinengruppe mit zwei horizontalen Pelton2D-Turbinen (je 9,7 MW) bis Juli 2025 übergeben. Die erste Einheit ist bereits in Betrieb, und ein dritter Abschnitt folgt 2026.

Mit diesen Projekten unterstreicht TROYER seine Rolle als führender Anbieter innovativer Lösungen in der Wasserkraftbranche. Der Ausbau in Georgien und Nepal sowie die starke Position in der Schweiz zeigen, dass das Unternehmen bestens für die Herausforderungen des globalen Energiemarktes gerüstet ist.



Interlaken / CH



Interlaken / CH

# Kleinwindkraft im Vormarsch

© Alessandro Casali

70 – 71



In den letzten Jahren haben sich die führenden Hersteller von Windturbinen zunehmend auf Produkte mit größeren Rotoren und höheren Leistungen konzentriert, wodurch das Angebot im Megawatt-Klassen-Segment reduziert wurde. Dieser Trend bietet LEITWIND einen strategischen Vorteil: Die Spezialisierung auf kleine bis mittelgroße Projekte und Repowering-Maßnahmen macht das Unternehmen zu einem wichtigen Partner für Gemeinden, KMU und lokale Investoren. In einem Kontext, der von regulatorischen und genehmigungsrechtlichen Unsicherheiten geprägt ist, bleibt die Kleinwindkraft zentral, um bereits installierte Kapazitäten optimal zu nutzen. LEITWIND ist bereit, seine Führungsposition in diesem Sektor weiter zu festigen.

# LTW90: Maßgeschneiderte Spitzenleistung in der Windkraft

LEITWIND freut sich bekannt zu geben, dass der türkische Kunde, der 2023 eine LTW90 mit 1.500 kW installiert hat, erneut auf die Technologie des Unternehmens gesetzt hat. Im Dezember 2024 unterzeichnete dieser einen Vertrag für eine LTW90 mit 2.000 kW und einem 97,5 Meter hohen Turm. Diese neue Turbine, die im Frühjahr 2026 in der Provinz Kırklareli installiert wird, wird die weltweit erste LTW90 mit einer Nennleistung von 2.000 kW sein.

Auch in Italien bestätigte das Jahr 2024 den Erfolg der LTW90 als Spitzenprodukt im LEITWIND-Portfolio. Im Herbst 2024 wurde in der Provinz Trapani erfolgreich der erste LTW90-Windpark fertiggestellt, der die logistischen Herausforderungen des Gebiets meisterte. Dieses Projekt hat LEITWINDs Kompetenzen im Umgang mit Installationen in schwierigen Gebieten weiter verfeinert und die Fähigkeit gestärkt, künftige Projekte in ebenso anspruchsvollen Kontexten erfolgreich umzusetzen.



## Ausblick 2025

### ÜBER DIE GRENZEN HINAUS: LEITWIND EROBERT NEUE MÄRKTE

Die mangelnde Weitsicht der italienischen Energiepolitik im letzten Jahr hat LEITWIND dazu veranlasst, neue Märkte wie die USA und Großbritannien zu erschließen und Märkte wie Polen und Griechenland, die in den letzten Jahren inaktiv waren, neu zu bewerten. Der zunehmende Fokus der großen Akteure auf das Segment der Großturbinen reduziert den Wettbewerb im Kleinwind-Segment, sowohl für Neuanlagen als auch für Repowering-Projekte, und bietet LEITWIND interessante Perspektiven für die Zukunft.

### LTW42 IN DEUTSCHLAND UND DIE ENTWICKLUNG HYBRIDER SYSTEME

Mit seiner Windkraftanlage LTW42 unterstützt LEITWIND das Konzept hybrider Systeme, bei denen verschiedene erneuerbare Energiequellen – wie Wind- und Solarenergie – kombiniert werden. Die Komplementarität dieser beiden Energiequellen gewährleistet eine kontinuierliche Stromproduktion, unabhängig von den Wetterbedingungen, und nutzt denselben Netzanschlusspunkt. Diese Lösungen sind besonders auf dem deutschen Markt von Interesse, wo spezifische Anreize für ihre Anwendung vorgesehen sind. Um dieses Thema weiter zu vertiefen, wird LEITWIND erstmals an der Messe Husum Wind 2025 teilnehmen, einer Leitveranstaltung für die Windkraftbranche, die vom 15. bis 19. September in Husum, Schleswig-Holstein, stattfindet.

# Verantwortungsvoll auf allen Ebenen

© Klaus Rockenbauer

74 — 75

Der nachhaltige Mehrwert für Natur und Mensch nimmt bei sämtlichen Aktivitäten der Unternehmensgruppe einen zentralen Stellenwert ein. Ob im Bereich der Forschung, der Produktentwicklung oder auch bei der Modernisierung der betrieblichen Infrastruktur und der Optimierung interner Prozesse: Der Blick auf morgen und das Denken an die kommenden Generationen ist tief in der Unternehmenskultur verankert. So entstehen Lösungen, die Bestand haben und zugleich einen unmittelbaren Effekt auf all jene Lebensräume auslösen, in denen unsere Unternehmen aktiv sind. Neben dem Fokus auf energieeffiziente Technologien rückt dabei vor allem auch das eigene Handeln in den Vordergrund. Erneuerbare Energiegewinnung an unseren Standorten spielt hier eine ebenso wichtige Rolle wie die Weiterentwicklung nachhaltiger Mobilitätsangebote für die Mitarbeitende. Die Verantwortung für unsere Umwelt spannt sich somit über sämtliche Unternehmensbereiche und entfaltet so inzwischen seine volle Wirkung. Das ist unser Verständnis von modernem Wirtschaften, das stets auch das große Ganze im Blick behält: eine gelingende Zukunft für uns alle.

# Die Zukunft ist jetzt

## NEUES SKYTRAC/LPOA WERK IN TOOEELE (UTAH) MIT LEITWIND WINDTURBINE

Am 20. Juni 2024 hat LEITNER-POMA OF AMERICA mit der Eröffnung einer hochmodernen Anlage in Tooele, Utah, eine neue Ära eingeläutet. Der Firmensitz mit 120 Beschäftigten dient als Hauptsitz und einziger Produktionsstandort für SKYTRAC und ist eine zusätzliche Produktionsstätte für den LPOA-Hauptsitz in Grand Junction, Colorado/USA. Besonderen Wert legte man bei der Konzeption des Standortes auf den nachhaltigen und ressourcenschonenden Betrieb. Zur Stromversorgung, und um dem ständigen Bemühen der Unternehmensgruppe im Bereich der erneuerbaren Energien Rechnung

zu tragen, wurde am Standort eine Windturbine LTW42 250 kW von LEITWIND installiert. Diese Turbine erlaubt eine dezentrale Stromgewinnung mit direktem Verbrauch am Ort der Erzeugung. Das kompakte Design minimiert zudem die optische Wirkung. Dies zeichnet die LTW42 in einem Markt, in dem Turbinen unter 1 MW immer seltener werden, besonders aus. Mit der zukünftigen Installation einer Photovoltaikanlage wird es in Zukunft möglich sein, sauberen Strom rund um die Uhr vor Ort zu erzeugen und verbrauchen.



LTW42 250 kW, Tooele / USA



Tooele / USA

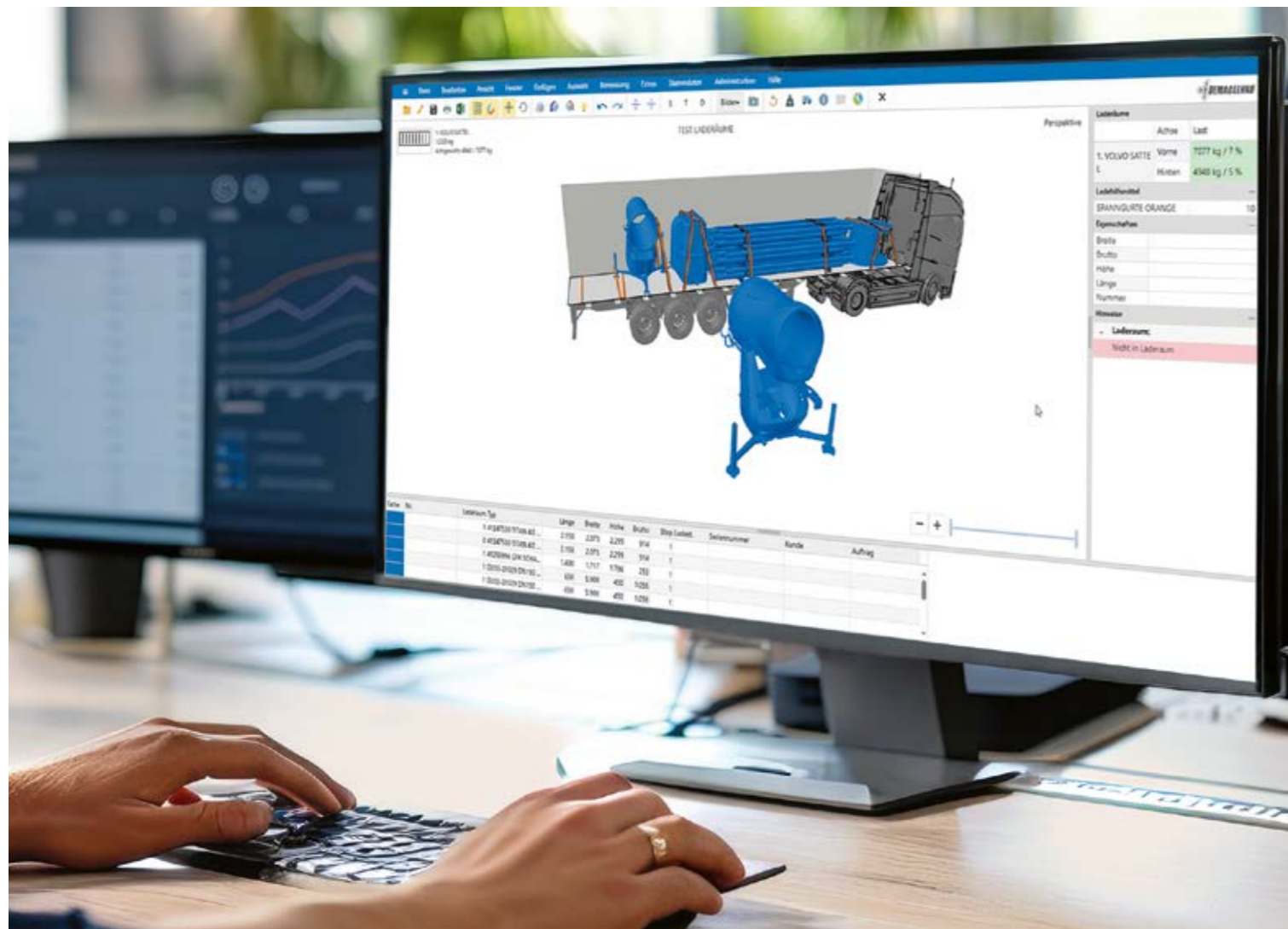


PRINOTH Connect

## PRINOTH CONNECT - DIGITALISIERUNG ALS SCHLÜSSEL ZU MEHR NACHHALTIGKEIT

Prinoth Connect umfasst eine Reihe vernetzter Technologien, die Maschinen leistungsfähiger machen, den ökologischen Fußabdruck senken und die Effizienz steigern. Im Bereich der Pistenfahrzeuge ermöglicht die digitale Schneemessung eine optimierte Pistenpräparation durch präzise Höhenmessungen. Diese liefern exakte Daten zur Schneehöhe, verbessern die Pistenqualität, reduzieren die technische Beschneidung und sparen wertvolle Ressourcen wie Wasser und Energie. Dank Flottenmanagement lassen sich zudem der Kraftstoffverbrauch senken und die Effizienz steigern. Bei den Raupenfahrzeugen sorgt moderne

Fernsteuerungstechnologie für mehr Sicherheit und Nachhaltigkeit. Maschinen können ohne physische Verlagerung bewegt werden, wodurch Leerlaufzeiten, Emissionen und Kraftstoffverbrauch reduziert werden. Gleichzeitig wird die Sicherheit auf Baustellen erhöht. In der Baumpflege punkten Jarraff-Baumtrimmer mit telematikfähigen Systemen zur Übermittlung von Echtzeitdaten. Diese optimieren Wartung und Produktivität, verringern Ausfallzeiten und minimieren Abfall. Auch im Vegetationsmanagement nutzen die Raptor-Trägerfahrzeuge Flottenmanagement-Tools zur effizienten Wartung und für einen nachhaltigen Betrieb.



### KLUGE TECHNIK OPTIMIERT LOGISTIKPROZESSE

Die HTI-Unternehmensgruppe optimiert kontinuierlich ihre Logistikprozesse. Die Herausforderungen sind dabei so vielfältig wie die Produktpaletten der einzelnen Unternehmen. Bei DEMACLENKO zum Beispiel können LKW- oder Containertransporte je nach Auftrag stark variieren und sich aus unterschiedlichsten größeren und kleineren Komponenten wie Propellermaschinen, Lanzen, Pumpen, Rohren, Kabeltrommeln usw. zusammensetzen. Deshalb wurde ein digitales Planungstool implementiert, mit dem sich die verschiedenen Komponenten und die Ladefläche schon vorab virtuell am PC darstellen lassen. So wird der verfügbare Laderaum optimal ausgenutzt und die Anzahl der benötigten Transportfahrzeuge bzw. Container

möglichst gering gehalten. Dank des Ladeplans wird auch beim Beladen mit dem Stapler Zeit gespart, da die bestmögliche Belegung nicht erst in der Praxis gefunden werden muss. Auch die Zusammenlegung mehrerer Aufträge wird vereinfacht: Dazu segmentiert die Software den Laderaum und definiert die korrekte Reihenfolge der Komponenten, um sie an den verschiedenen Lieferadressen schnell und reibungslos entladen zu können. Zudem kann die Ladungssicherung bereits bei der Planung des Laderaums einbezogen werden. Das ist vor allem bei Containerlieferungen relevant, da dort zum Beispiel wegen begrenzter Sicherungsösen schon vorab die Platzierung der Zurrgurte berücksichtigt werden muss.

### NACHHALTIGER UNTERWEGS

Die Unternehmensgruppe hat ein wirkungsvolles Maßnahmenpaket geschnürt, um die Mobilität der Teams an den Standorten nachhaltiger zu gestalten. In Frankreich wurden zur Reduktion des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks unter anderem zahlreiche neue E-Ladestationen installiert und die Fahrzeugflotten für Fahrten zwischen den Standorten oder zu Baustellen auf umweltfreundliche Modelle umgerüstet. Zudem haben sich die Flugreisen zugunsten von Bahnreisen halbiert. In Italien stehen Fahrräder für das Pendeln zwischen den Standorten in und rund um Sterzing

zur Verfügung. Zudem bestehen tägliche Transfermöglichkeiten vom Bahnhof Sterzing zum Werk sowie zu Mittag zum Betriebsrestaurant. In Österreich gibt es neben einem Fahrradverleih auch ein Klimaticket zur kostenlosen Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel für jene Angestellten, die eine längere Anreise zum Arbeitsplatz benötigen. In der Schweiz übernimmt BARTHOLET für Auszubildende die Kosten für das Halbtax-Angebot der Schweizerischen Bundesbahnen. Mit diesem Abo können die Bahnangebote der SBB zum halben Preis genutzt werden.



# Weltweite Produktions- und Verwaltungsstandorte







COMPANIES OF HIGH TECHNOLOGY INDUSTRIES

**LEITNER**

**POMA**

 **BARTHOLET**

 **agudio**

***Pinoth***

**DEMACLENKO**

**skadii**

 **TROYER**

 **LEITWIND**